

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnonzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N^o 223.

Freitag den 24. September

1886.

Journal-Lese-Cirkel ¹²⁹

der Buchhandlung Jurany & Hensel
(C. Hensel).

34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische

Leihbibliothek

der Buchhandlung von Jurany & Hensel.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-
eigneter Werke. 129

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik, Wiesbaden, Rheinstrasse 50.

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst
für Künstler und Dilettanten.

**Beginn des Winter-Semesters 1886/87 am
1. October.** Prospekte und nähere Auskunft in der Anstalt.
Anmeldungen neuer Schüler nimmt jederzeit entgegen
Der Director **Otto Taubmann.**

NB. Auf die neue Organisation des Gesangunterrichtes (in
drei Classen à Mk. 10, Mk. 36 und Mk. 60 pro Quartal)
wird besonders aufmerksam gemacht. 11585

Wegen Aufgabe des Artikels

verkaufe von heute ab sämtliche noch vorrätigen

Passementerien,

sowie

Knöpfe und sonstige Besatzartikel

bedeutend unter Selbstkostenpreis.

Bina Baer,

Langgasse 41.

10991

Modenwelt — Frauenzeitung — Bazar —
Gartenlaube — Daheim — Fliegende Blätter
— Ueber Land und Meer — Illustrierte
Welt — Kladderadatsch.

Auf diese und sämtliche anderen Zeitschriften nehmen wir
Abonnements an und sorgen für deren pünktliche und rasche
Ablieferung

Buchhandlung von **Feller & Gedts,**

143 Ecke der Lang- und Webergasse.

Garantirt reiner Bienenhonig

diesjähriger Ernte von den ersten Nassanischen
Bienenzüchtern in hochfeiner Qualität ohne Preis-
aufschlag bei

F. Urban & Co.,

15a Langgasse 15a.

9431

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-

Pariser Corsetten
Tüll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Das Neueste
Koffhaar-



den ersten Fabriken
lands.

in größter Auswahl,
Geradehalter und
zu äußerst billigem
in Corsetten mit
Einlage.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,

12882

Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Um meinen Umzug nach **Wilhelmstraße 14** zu er-
leichtern und mein Lager vollständig neu auszustatten, verkaufe
alle vorrätigen Kasten- und Polstermöbel, als: **Salon-,
Speise-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen**
in allen Holzarten und großer Auswahl, sowie alle nur den-
baren einzelnen Gegenstände zu und unter dem **Selbstkosten-
preise.** Für solide und sorgfältigst ausgeführte Arbeit leiste
Garantie. **W. Schweneck, Möbelschreiner,**

7090

Schützenhofstraße 3.

Jos. Herbst,

8 Friedrichstrasse, Messerschmied, Friedrichstrasse 8,
empfiehlt seine **Messerschmied-Werkstätte und
Schleiferei mit Maschinenbetrieb.**

Hohlschleifen von Rasirmessern, sowie Schleifen
aller anderen Arten Messer und Scheeren. 11722

Rasche Bedienung!

Billigste Preise!

Die neuesten Muster in

11611



Seifen,

lange, halblange und kurze, empfiehlt

Georg Zollinger, Reugasse 10.

Größtes Lager.

Billigste Preise.

Täglich frische Trauben per Pfd. 30 Pfg., ebenso
Meraner, schöne Tafelbirnen, sowie alle Sorten Con-
serven zu haben bei **Aug. Selkinghaus,**

11379

5 Spiegelgasse 5.

Bekanntmachung.

Montag den 27. September Vormittags 9 Uhr will Herr Hof-Büchsenmacher **Jäger** von hier folgende Mobilien: Ein vollständiges Bett, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Schrank mit Aufsatz, 1 dreischubl. Kommode, 1 Waschkommode, Nachttische, Näh- und andere Tische, Bilder, Spiegel, Vorhänge, Rouleaux, 1 Copirpresse, 5 Scheibenpistolen, Glas- und Porzellan-Sachen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, kupfernes Geschirr, sowie verschiedene sonstige Haus- und Küchen-Geräthschaften, in dem Hause **Nerostraße 15**, 1. Etage, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 22. September 1886.

Im Auftrage:

11716

Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Heute,

Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Versteigerungssaale

6 Delaspöckstraße 6

(nächst der Friedrichstraße)

5 Betten mit Rahmen, Deckbetten und Kissen, 5 Kleiderschränke, 2 Waschkommoden, Oelgemälde, 1 Dpb. Patentstühle u. s. w.

ohne Rücksicht auf Taxation gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Georg Reinemer,

Auctionator und Taxator.

290

Kelter- und Fässer-Versteigerung.

Heute Nachmittag 2 Uhr läßt Herr **M. Rieser** wegen Wegzug eine sehr gute Patent-Kelter und eine Parthie Fässer (1/2 und 1/4 Stück u.) in dem Hause **3 Geisbergstraße 3** öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator.

341

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 25. September Vormittags 11 Uhr werden in dem früheren Auktionshofe

8 Friedrichstraße 8

diverse Kübel-Pflanzen, als Lorbeer, Oleander, Eonymus u., durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wilh. Klotz.

255

Auf 13 Rufe 1 Treffer.

ganztretende: 20,000, 20,000, 15,000, 10,000, 2 x 5,000, 3,000, 2 x 2,000, 6 x 1,000 u. s. w. Kanthoofe nur 4 Mt. 20 Pf. und Kollhoofe, gültig für alle Biehungen zu 6 Mt. 80 Pf. werden und stellt allerwärts noch tüchtige Vertreter an die General-Agentur von **Jooss & Ströbel** in **Seltbrunn a. R.** Langgasse 20 in Wiesbaden. Zoofe sind auch zu haben bei Herrn **F. de Fallais**, 12911

III. Baden-Bader Lotterie.
Stächte Ziehungen am nächsten Dienstag.

Wollene Kleiderstoffe

in großen und kleinen Resten sehr billig, große Auswahl neuer Wolle, Kinder- und Damen-Corsetten, Schürzen, wollene Handschuhe, Strümpfe, Hemden und Hosen, sowie alle Arten Kurzwaaren empfiehlt zu billigen Preisen **F. an Grünwald,** Kurzwaaren-Handlung, **26 Tannußstraße 26.**

11614

Holz-Versteigerung.

Heute Freitag den 24. September, Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden am Hause

6a Mainzerstraße 6a

nachfolgende Gegenstände, als:

Bau- u. Brennholz, Jaloufieläden, gute Aepfel-Gerüste, Reguliröfen, Fenster-Einfassungen, Treppensteine, Holztreppe, gedr. Plättchen, 2 schöne Hausthüren, Thüren mit Futter u.

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Georg Reinemer,

Auctionator und Taxator.

290

Vom 1. October ab halte ich meine Sprechstunden von 8—10 Uhr Vormittags.

Dr. Gustav Bickel,

pract. Arzt,

Hellmundstrasse 54.

11582

Meine Wohnung befindet sich von heute ab

Adolphstrasse 5, Parterre.

11643

M. Dimbat, Kleidermacherin.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Rheinstraße 88.

11594

Jean Fürstehen, Architect.

Fluß- und See-Fisch-Handlung von J. J. Höss (Mainzer Fischhalle).



Stand auf dem Markt.

Heute Früh eintreffend:

Prima Egmonder

Schellfische p. Pfd. von 30 Pfg. an, **Cablian,** frischer Rheinsalm im Ausschnitt, kleine **Rheinsalme** (St. Jacobsalme) p. Pfd. 1 Mt. 80 Pfg., schönste **Lachs-Forellen** p. Pfd. 1 Mt. 80 Pfg.

Lebende und frisch abgeschlachtete Rhein-Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Barsche, Fluß-Bander u. zum billigsten Preis. Frische Ostender Seezunaen, Steinbutt, Makrelen. 11667

Schöne, gepflückte Aepfel werden per Kumpf 35 Pf. abzugeben bei **Ferd. Müller,** 8 Friedrichstraße 8. 255

Schöne, gepflückte Aepfel per Kumpf 35 und 40 Pf. zu haben Adlerstraße 13. 11605

Kohlen der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid.

Ia Würfelkohlen (Anthracit) für amerikanische Oefen, **Ia Flamm-Würfelkohlen** für alle Feuerungen, sowie alle Sorten **Ruhrkohlen** aus den besten Gehen, **Buchen- und Kiefern-Holz,** Briquettes, Lohfuchen, Holzkohlen und Generanzünder empfiehlt

11567

J. L. Krug, Neugasse 3.

Eine noch wenig gebrauchte Kelter mit Aepelmühle, sowie mehrere Fässer (1/2 Stück) sind billig zu verkaufen. Näheres im „**Erbprinz**“, Mauritiusplatz. 11625

Ein jung r, grüner **Papagei** ist mit Käfig sehr billig zu verkaufen Steingasse 1, 1. 11584

Die deutsche Nähmaschinen-Industrie

hat ihr amerikanisches Vorbild nach dem übereinstimmenden Urtheile aller objectiv denkenden Fachmänner durch zweckmässigere Constructionen, vollendetere Arbeitsausführung und geschmackvollere Ausstattung der Fabrikate bei Weitem überflügelt und als eine der ersten unter vielen einheimischen Industrien den Grundsatz

preiswerth und vorzüglich

mit hervorragendem Erfolge zur Geltung gebracht.

Gleichwohl gelingt es der amerikanischen Concurrenz nach wie vor, den Verschleiss ihrer minderwerthigen Fabrikate im deutschen Markte durch die aufdringlichste Anwendung des Abzahlungs- und Hausirsystems in erheblichem Umfange zu erhalten, weil deutsche Händler zu diesem aus Amerika importirten Geschäftsgebahren nur widerwillig übergehen und weil vor Allem weite Kreise des deutschen Publikums die entschiedenen Vorzüge des einheimischen Fabrikates noch nicht entsprechend beachten.

Vollkommenste Garantie für die Lieferung besten deutschen Fabrikates bieten diejenigen Magazine, deren Inhaber sich durch **Diplom als Mitglieder der „Concordia“** ausweisen.

„Concordia“,

Verein deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten und -Händler.

361 (H. 43920.)

Restauration Lendle.

11659

Süßer Aepfelwein.

Sonnenberg — „Nassauer Hof“.

Heute Freitag von 5 Uhr an: 11719

Metzelsuppe.

Es ladet ergebenst ein **Jac. Stengel**, „zum Nass. Hof“.

Hausener Brod

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann in Hausen

täglich frisch eintreffend bei

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenboengasse 15.

11700

Nechte Frankfurter Würstchen,
neues Mainzer Sauerkraut,
neue Linsen

empfehlst **Chr. Keiper, Webergasse 34.**



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Egmond.**
Schellfische, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot),
feinsten Bander von 80 Pf. an per Pfd, ferner **ächten**
Rheinsalm, **Lachsforellen** aus dem Bodensee in prima
Waare, **Bachforellen**, **Flussfische**, besonders sehr schöne, lebende
und frisch abgeschlachtete **Rheintarpsen**, **Hechte**, **Aale**, **Schleien**,
sowie **Oberkrebse** in schönster Auswahl, **lebende Hummer**
(billigst), **Häringe**, **Sardellen** zc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluss No. 75. 124

Brandenburger Kartoffeln.

Proben und Bestellungen von jetzt ab in meinem Laden.

11629 **Chr. Diels, Metzgergasse 37.**

Rothes Gelée mit Himbeer-Geschmack empfiehlt à

35 Pf. die **Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.** 11529

Sch. Zwetschen z. h. b. **Gärtner Brandau, Grubweg.** 1164

Heute wird

ein junges Pferd 1. Qualität

angehauen.

M. Dreste,

11662

1 Hochstätte 1.

Empfehle

heute Früh eintreffend: **Ostender See-**
zungen, Cablian, schöne, große **Schell-**
fische à Pfd. 30 Pf., feinsten **Rheinsalm**,
nicht Elbsalm, im Ausschnitt 2 Mk. 60 Pf.



Johann Wolter, Seefisch-Handlung,

11681

10 Mauergasse 10.

Lebendfrische Backfische per Pfd. 20 Pf.

(frische Häringe) in Eispackung heute Früh eintreffend bei

11525 **Jacob Kunz, Ecke der Bleich- & Heleneustraße 2.**

Echte Rheimer Käse zu haben

bei

11713

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.

Möbel-Verkauf!

11620

Frankfurterstraße 22 sind aus freier Hand zu verkaufen:

1 complettes Bett, 1 Garnitur Polstermöbel,
1 Ausziehtisch, 1 Waschkommode mit Marmor-
platte, 1 Schreibtisch, 1 antiker Schrank, Koff-
haarmatratzen, Vorhänge, Rouleaux zc.

Verkaufsstunden täglich von 9—11 und von 2—5 Uhr.

Ein- und zweitür. lackirte und polirte **Kleider-, Bücher-**
und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken
mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, französische und
gewöhnliche Betten, Gesindebetten, Koffhaar-, Seegras- und
Strohmatratzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Auszieh-,
ovale und viereckige Tische, alle Arten Stühle und Spiegel,
Polstergarnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues,
Küchenschränke, Secretäre, Kleiderstöße zc. sind sehr billig ab-
zugeben **Mauergasse 15. H. Markloff.** 11515

Ein gebrauchtes **Sopha, Stehpult, Eisschrank** und
eine **Badewanne** zu verkaufen **Wörthstraße 6, 2 Tr.** 11626

Eine **Nähmaschine** (Wheeler & Wilson), noch sehr gut gehend,
für 25 Mark zu verkaufen Näh. **Walramstraße 20, II.** 11683

Ein geschliffener **Säulen-Ofen** und ein **Füll-Ofen** mit
Mantel, für ein großes Local passend, billig zu verkaufen
Kapellenstraße 23. 11623

1 Füll-Ofen mit Rohr billig z. verk. **Webergasse 44.** 11685

Ein kleiner **Säulen-Ofen** mit Rohr billig zu verkaufen
Karlstraße 9, 2 Tr. 11575

Eine **Lügelliste**, mit Zint ausgeschlagen, zu verkaufen
Nerostraße 16 in der Schreinerwerkstätte. 11572

AVIS!

Unser **Herbst- und Winter-Lager** in **Confections, Dolmans, Paletots, Jaquettes, Regenmänteln** etc. bietet diese Saison eine so grosse Auswahl, dass es im Interesse einer jeden Dame ist, dasselbe anzusehen.

Die Auswahl besteht hauptsächlich in **einfachen, guten, geschmackvollen, billigen Genres** und besonders in **elegantem Schönerem**, wie es nur aussergewöhnlich geboten werden kann.

MAURICE ULMO,
41 Langgasse 41.

9160

Große Möbel-Versteigerung.

Um meinen Umzug nach **Wilhelmstrasse 14** zu erleichtern, werde ich in meinem jetzigen Geschäftslocal **Schützenhofstraße 3** am **Montag den 27., Dienstag den 28. und nöthigenfalls Mittwoch den 29. September cr.,** Vormittags **9 1/2 Uhr** und **Nachmittags 2 Uhr** anfangend, eine große Partie **Möbel**, als:

Salon-, Speise-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen in allen Holzarten und Stils, sowie alle in das Möbelfach einschlagende einzelne Gegenstände, als: Betten, Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Etageren etc., weiter: Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken, Bettfedern und Kopkhaare

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Auch kommt eine Sammlung guter Delgemälde, alter antiker Möbel und sonstige Antiquitäten mit zum Ausgebot und werden letztere zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben.

Wilhelm Schwenck,
Schreiner und Möbelhändler.

10927

Neue Beinlängen

nur aus bester Wolle mit Anstrickgarn,

neue Kinderstrümpfe

in Auswahl bei

L. Schwenck,

Strumpf-Fabrik, Mühlgasse 9.

10587

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von

35

Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

Taubenfutter, Vogelfutter billigst

2a Wörthstraße 2a. Fr. Helm, 30 Dogheimerstraße 30.



Tricot-Tailen

in enormer Auswahl von

2 1/2 bis 30 Mark,

ferner

Tricot-Kleidchen,

neueste Façons,
empfehlen

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 232

Fensterleder zu 50, 75 Pf. und 1 Mt., **Buch-Cimer** zu Mt. 1 und 1,25, **ladirte** zu Mt. 1.70 und 1.80, **Büchtücher**, 99 x 60 Ctm. groß, gesäumt, zu **30 Pf.** (Dkb. M. 3), sowie alle **Bürsten** und **Besen** empfiehlt billigst
11029
Caspar Führer, Kirchgasse 2, Filiale: Marktstraße 29.

1167

Den Empfang der neuesten Herbst- & Winterstoffe

in **Wolle, Seide, Sammt** etc., in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. **C. A. Otto.** 11587

Den Empfang einer grossartigen Auswahl
 hocheleganter

214

Knaben-Anzüge und Paletots

erlaube mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Langgasse **Jean Martin,** Langgasse
 47. 47.

Rettungs-Compagnie.

Sämmtliche Mitglieder obiger Abtheilung werden zu einer Generalversammlung auf **Samstag den 25. September Abends Punkt 8 1/2 Uhr** in den „Erbprinz“ eingeladen.
 Tagesordnung: Verschiedene wichtige Compagnie-Angelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
 344 **Das Commando.**

Krieger- und Militär-Verein.

Samstag den 25. September Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung im Vereinslocale, Mauerzasse 4.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
 2) Besprechung wegen Abhaltung des Stiftungsfestes;
 3) Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht
 27 **Der Vorstand.**

Dohheimer

Kranken- und Sterbekasse

(eingeschr. Hilfskasse 105).

Kommenden Sonntag den 26. September, Nachmittags 2 Uhr anfangend, feiert obiger Verein sein

25jähriges Stiftungsfest.

Der Festplatz ist in der Nähe des Rathhauses, wo ein **ausgezeichneter Wein** per Schoppen zu 35 Pfg. verzapft wird.

Zu obigem Feste ladet höflichst ein
 11679 **Der Vorstand.**

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.

Gesamt-Activa: 59,000,000 M.

Begründet 1839, beruht die Anstalt auf voller Gegenseitigkeit und steht unter dem Schutz und der Oberaufsicht des Staates. Der Präsident des Curatoriums, sowie der Stellvertreter desselben werden von Sr. Majestät dem König ernannt, die übrigen 6 Mitglieder desselben, sowie deren Stellvertreter von der General-Versammlung der Mitglieder gewählt. Das Curatorium ressortirt vom Minister des Innern. Die Anstalt bietet ihren Mitgliedern die Garantie grösster Solidität der Verwaltung und unbedingte Sicherheit für Erfüllung aller ihr obliegenden statutenmässigen Verpflichtungen. Geschäftszweige: I. Jahresgesellschaften. Den zu diesen Jahresgesellschaften Beitretenden gewährt die Anstalt für die Einlagen allmählig steigende Renten. II. Versicherung von Leibrenten und Capitalien auf den Erlebensfall und von Zeitrenten: a) sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Renten; b) sofort beginnende kurze Renten, bei denen der Rentenbezug eine bestimmte Reihe von Jahren dauern soll; c) sofort beginnende lebenslängliche, zu im Voraus festgesetzten Terminen um bestimmte Summen sich erhöhende Renten; d) sofort beginnende Leibrenten für zwei verbundene Personen; e) Renten, die nach Ablauf einer bestimmten Anzahl von Jahren zum ersten Mal, dann aber bis zum Tode der Versicherten entweder in gleichen oder bestimmt steigenden Beträgen gezahlt werden; f) aufgeschobene kurze, sog. Studien-Renten; g) Capitalien, zahlbar nach einer Reihe von Jahren, zum Zwecke der Bestreitung der demnächstigen Ausstattung der versicherten Kinder oder der Altersversorgung **Agentur in Wiesbaden:**

Buchhandlung von Feller & Gecks,
 143 **Ecke der Lang- und Webergasse.**

Möbel-Magazin

43 Taunusstrasse 43
 empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten **Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten** bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezيرer,
 37 **43 Taunusstrasse 43.**

Bleichstrasse 10 zu verkaufen: **1 Kinderwagen, Badewanne, Waschtisch, Ausziehtisch, Kleiderschrank, Werkzeugschrank, Küchenschrank, Küchentisch** und ein Borfenster. 11670

Wegen Abreise werden die hochfeinen Möbel der Frau Provisor Weber, 2 Karlstraße 2, 2. Etage, verkauft.

Dieselben bestehen in 1 Garnitur mit 6 Sesseln (Leberzug rother Seidenplüsch), 1 Fantasiestisch mit Plüschbezug und Franzen, 1 nussb. Cylinder-Bureau, 1 nussb. Spiegelschrank, 2 hochf. Betten mit Federrahme und 3-theil. Kopfkopfmattreze, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Handtuchhalter, 1 Garderobehalter, 1 Chaise-longue, 2 Kleiderschränke, 1 Kanape, 1 ovalen Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Regulatoruhr, Barockstühlen, 1 Petroleumherd, verschiedenen Gallerien etc.

Sämmtliche Gegenstände befinden sich in bestem Zustande und werden u n r Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr dem Verkaufe ausgesetzt. 11403

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Umzüge werden bei guter und prompter Bedienung billig besorgt per Rollwagen. Näh. bei Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46. 9875

An- und Verkauf Möbel, Gold, Silber, Pfandscheinen. W. Münz, Metzgergasse 30. 134

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Maueraasse 8. 34

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von Harzheim, Metzgergasse 20. 33

Getragene Kleider, Möbel, Weiszeng, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez D. Birnzwieg, Weberaasse 46. 11458

Ein guterhaltener, langer, seidener Wintermantel zu verkaufen. Näh. Exped. 11532

1/4 eines Platzes (L. Rangloge) ist abzugeben Adelsbaderstraße 44, 2 Treppen hoch. 11588

1/4 Rauggalerie, Vordersth, ist abzugeben Bleichstraße 14, I rechts. 11803

1/4 nummer. Barterre abzugeben Müllerstraße 8, II. 11666

1/4 Barterreloge - Abonnement (nicht Thürst) wird gesucht Friedrichstraße 43, Bel-Etage links. 11465

1/4 Barterreloge abzugeben Schulaasse 2. 11691

1/4 Barterreloge (guter Platz) gesucht. Offerten unter „Daniela“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 11467

1/4 II. Rauggalerie (Rücksth) abzugeben Walramstraße 30, Barterre. 11677

1/4 Eperstisch gesucht Helenestraße 17, II. 11412

1/8 Eperstisch gesucht. Näh. Dozheimerstraße 5. 11664

1/4 Eperstisch gesucht Kapellenstraße 67, II. 11619

Ein Piano zu verk. Schwalbacherstraße 33, P. r. 11266

Eine gute und schöne Zither ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 11534

Eine guterhaltene Zither billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 4. 11545

Eine Partie Klaviernoten billig abzugeben Stiftstraße 23, 2 Treppen. 11535

Cassenschränke, zwei kleine, à 120 M. zu verkaufen Geißberrstraße 7. 7083

Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen billig zu verkaufen Nerostraße 16. 4553

Gepflückte Äpfel zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 9/21

Ein gebrauchtes, guterhaltenes **Break** zu verkaufen Helenestraße 3. 4996

Ein gebr. **Kanape** billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 11680

Eine **Scheibenschleife** (Vorderlader) oder Hinterlader (Syst. Länger) zu kaufen gesucht Kirchgasse 26. 11632

Eine **Dickwurzmashine** wird zu kaufen gesucht im Bahnhöfchen an der Mainzerstraße. 11427

Es werden 5 **Klaster Buchenholz** zu kaufen gesucht. Frco-Offerten nebst Preisangabe frei in's Haus unter „Holz“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 11645

Roskastanien (sogen. wilde Kastanien) kauft F. Alexi, Michelsberg 9. 11636

Junge, wachf. **Gunde** sehr billig zu verk. Metzgergasse 9. 11658

Tagess-Kalender.

Freitag den 24. September.

Beginn des **Confirmanden-Unterrichts** für die Mädchen aus der Militär-Gemeinde Vormittags 11 Uhr in der höheren Töchterschule. **Männergesang-Verein.** Abends 9 Uhr: Generalversammlung. **Männergesangverein „Concordia“.** Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“. **Gesangverein „Aene Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Die krongprinzliche Familie) dürfte, wie die „N. Wg. Ztg.“ mittheilt, noch einen kurzen Aufenthalt in Wiesbaden nehmen, bevor dieselbe nach Berlin zurückkehrt.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 23. Sept.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häuser. Der bekannte Theater-Scandal vom 18. März c., bei welchem sich der Hof-Capellmeister Carl Reih eine öffentliche Auspeisung gefallen lassen mußte, bildete nun auch den Gegenstand einer Verhandlung vor der Berufungsinstanz. Es waren nämlich von dem Königl. Schöffengericht der Herr Rentner Eskens, welcher das ganze Arrangement der Auspeisung in Scene gesetzt hatte, zu einer Geldstrafe von 25 M., der Gärtner Herrmann, welcher im Auftrage des Herrn Eskens eine Anzahl junger Burche zum Zwecke der Ausführung gebunden und mit Trillerpfeifen versehen hatte, zu einer Haftstrafe von 5 Tagen, alle übrigen aber zu einer solchen von 3 Tagen verurtheilt worden. Gegen dieses Urtheil haben zunächst die zu Haftstrafen verurtheilten Angeklagten Berufung eingelegt, weil die gegen sie erkannte Strafe im Verhältniß zu ihrem Vergehen sie übermäßig beschwere, und in zweiter Linie ist auch von Seiten der Königl. Staatsanwaltschaft bezüglich der gegen Rentner Eskens erkannten Geldstrafe Berufung eingelegt worden, weil dieselbe im Verhältniß zu den gegen die Mitangeklagten erkannten Strafen zu gering bemessen sei. Herr Rentner Eskens erklärte sich heute auf die Berufung der Staatsanwaltschaft folgendermaßen: „Ich muß zunächst bemerken, daß ich selbst eine Berufung wider das mich zu einer Geldstrafe verurtheilende Erkenntniß des Schöffengerichts nicht eingelegt habe, weil ich durch die Größe des Urtheils volle Satisfaction erhalten habe, indem dasselbe anerkennt, daß mein Beweggrund ein edler und sittlicher und aus der vollen Ueberzeugung hervorgegangen war, es müsse Reih im Interesse der Kunst und des Kunstinstituts von seinem Posten entfernt werden.“ Er habe, wie das erste Urtheil anerkenne, nicht eigene, sondern allgemeine Interessen vertreten, und da die General-Intendant, dem berechtigten Verlangen des Publikums entsprechend, in dessen Interesse und dem des Kunstinstituts Reih von seinem Posten suspendirt habe, so habe er sich bei der gegen ihn erkannten Geldstrafe beruhigen können. Er bitte aber in Anbetracht dessen, wie die Verhältnisse jetzt liegen, die Berufung der Staatsanwaltschaft zu verwerfen und das erste Urtheil zu bestätigen. Der Herr Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft begründete die Berufung folgendermaßen: Die Anklagebehörde halte die gegen den Angeklagten Eskens erkannte Strafe zu gering. Indem derselbe eben, um eine Befreiung der nach seinem Ermessen an dem Kunstinstitut herrschenden Mißstände herbeizuführen, jene „unerhörte“ Auspeisung veranstaltet, habe er gegen die öffentliche Sitte und Ordnung in grober Weise sich vergangen und dies sei durch die von dem Schöffengericht festgesetzte Strafe nicht genügend gebüßt. Er beantrage, Eskens zu einer Geldstrafe von 150 M. zu verurtheilen. Zugleich aber stelle er es dem Ermessen des Gerichtes anheim, ob es in diesem Falle nicht am Plage sei, von einer Geldstrafe überhaupt abzusehen und auf Haftstrafe zu erkennen. Herr Rechtsanwält Frey, als Vertreter des Herrn Eskens: Er habe dem Antrage des Herrn Staatsanwaltes gegenüber den Antrag zu stellen, die Berufung zurückzuweisen. Er erwähne, daß der Angeklagte eine Berufung nicht eingelegt habe. Daraus aber wolle man nicht schließen, daß sein Klient sich heute für straffällig bekenne; er siehe vielmehr heute noch auf demselben Standpunkte, den er während des in Rede stehenden Vorfalles und während des ganzen Strafverfahrens inne gehalten habe. Sein Klient habe geglaubt, gute Interessen zu fördern, etwas Gutes zu thun für das ganze Theaterpublikum in Wiesbaden. Der erste Richter habe das ganze vorliegende Material richtig gewürdigt und darnach die erkannte Strafe abgemessen. Daß Eskens nicht gehandelt habe in der Absicht, einen öffentlichen Scandal zu vollführen und das übrige Theaterpublikum, welches vielleicht nicht seiner Ansicht war, zu belästigen, sondern daß er sich von den Interessen

No. für das legen. Nachden gegenüb Eskens, eine öff sei, und habe die lassen, General des Me stlich- rechen. Schön Staat andere kennen untrag machen fürzlich Hauptm Er kön Betrefse falle zu als Be Staats Boch w hierzu, set, son Kärm h Sodann unlaute werde. so sehr gehande von ihr durchau Klatsche Er bitt verwerf zur La pffien wohl n wohl n ungehör General halten s wohl n Behörb. Auch daß die zahl w von dem mag; a Dem ge habe ei behaupt Eskens. das W anwalt worden. davon stlichw keine J außerh würde e eine ga zur hall wurde e verurth Haft tr den Ur Lieberge gellagte daß er habe. mit Da Gerichts Jedenf annehm eine be Theater der Art sei so b stehende müße. Angekla der üb ersten V * der Lan trage d

für das Kunstinstitut, welches ihm schon längere Zeit am Herzen gelegen, habe leiten lassen, das sei außer Zweifel und anerkannt. Nachdem die Theater-Intendanz vielen an sie ergangenen Wünschen gegenüber erklärt habe, sie sei dem zc. Reich gegenüber wehrlos, da sie Estens auf die Idee gekommen, ob die Vereitigung des Reich nicht durch eine öffentliche Kundgebung von Mißbilligung und Mißachtung möglich sei, und so habe er die Scene vom 18. März er. herbeigeführt. Und nun habe die Verwaltung diesen Mann plötzlich von der Bühne verschwinden lassen, habe ihn von seinem Posten aus Capellmeister enthoben. Die General-Intendanz habe dann anerkannt, daß Grund für die Vereitigung des Reich vorhanden war, sie habe zugleich das Vorgehen Estens stillschweigend gebilligt, ferner dem Münche des Publikums, das Estens vertreten, nachgegeben und dem Capellmeister von seinem Posten entfernt. Schon mit Rücksicht hierauf wäre auf eine solche Strafe, wie sie von der Staatsanwaltschaft beantragt sei, überhaupt nicht zu erkennen, auf der anderen Seite könne der Gerichtshof nicht wohl auf eine Cassation erkennen, welche selbst nicht von Seiten der Anklage in erster Instanz beantragt gewesen sei. Er wolle schließlich noch auf Folgendes aufmerksam machen: Unter vielen Zeitungs-Notizen über diese Angelegenheit sei kürzlich auch eine erschienen, wonach der in dem Theaterscandal theilnehmende Hauptmann Kesting zu einem Tag Festungshaft verurtheilt worden sei. Er könne aber versichern, daß ein solches Urtheil gar nicht existire. Der Betreffende wurde zu einer Geldstrafe von 3 Mk. oder im Unvermögensfalle zu 1 Tag Festungshaft verurtheilt. Herr Rechtsanwalt Kullmann, als Vertreter aller übrigen Recurrenten, kritisirte zunächst den von der Staatsanwaltschaft gebrauchten, auf das Protokoll des Polizei-Commissars Hochwitz sich gründenden Ausdruck „unerhörter Lärm“, und bemerkte hierzu, daß dieser Ausdruck nicht in dem gemeinen Verstande aufzufassen sei, sondern, wie der Zeuge selbst gesagt, jовel bedeute, als, es sei der Lärm so groß gewesen, wie er (der Zeuge) ihn hier noch nicht gehört habe. Sodann suchte er nachzuweisen, daß seine Klienten durchaus nicht aus so unläuterer Motiven gehandelt haben, wie ihnen zum Vorwurf gemacht werde. Die Thatsache, daß die Leute Geld bekommen hätten, falle gar nicht so sehr ins Gewicht. Es habe sich nicht um den Verkauf einer Leistung gehandelt, sondern mehr um ein Vergnügen; außerdem seien verschiedene von ihnen schon früher zu Laquen verwendet worden, und hätten sich durchaus nichts Schlimmes gedacht, als sie an diesem Abend statt zum Plätzen, einmal zum Feiern engagirt worden wären. Staatsanwalt: Er bitte, auch die Berufung der Mitangeklagten des Herrn Estens zu verwerfen. Den Angeklagten falle wirklich eine unwürdige Handlung zur Last, da sie lediglich für Geld eine fremde Meinung hinaussprechen und schrien. Wenn der Herr Verteidiger sage, sie hätten wohl aus Luft am Scandal geiffen, so könne ihnen dies doch wohl nicht als mildernder Umstand dienen. Ihr Verhalten sei ganz ungebührlich gewesen und die erkannte Strafe nicht zu hoch. Daß die General-Intendanz, wie Herr Rechtsanwalt Frey behauptete, das Verhalten Estens stillschweigend gebilligt habe, wolle der Herr Verteidiger wohl nicht in diesem Sinne gemeint haben, denn davon könne einer solchen Behörde gegenüber gar nicht die Rede sein. Rechtsanwalt Kullmann: Auch hier ist wieder zu meiner Verwunderung geltend gemacht worden, daß die Geldstrafen, welche meine Klienten etwa träfen, von Estens bezahlt würden. Ich halte dies für vollkommen unbegründet. Das ist eine von den Vermuthungen der Staatsanwaltschaft, die ihr ja wohl freistehen mag; aber daraus läßt sich doch keine objective Thatsache konstruiren. Dem gegenüber führt der Herr Staatsanwalt an, gleich nach dem Vorfall habe einer der Angeklagten dem Herrn Commissar Hochwitz gegenüber behauptet: „Wenn wir eine Geldstrafe bekommen, so bezahlt sie Herr Estens.“ Hiermit endigen die Plaidoyers. Herr Estens ergreift sodann das Wort und anschließend an die letzte Bemerkung des Herrn Staatsanwalts, erklärte er, seinerseits sei niemals ein solches Versprechen gegeben worden. Bezüglich der Behauptung des Herrn Staatsanwalts, es könne davon nicht die Rede sein, daß die General-Intendanz sein Verhalten stillschweigend gebilligt habe, so wolle er hier zum Beweise des Gegentheils keine Indiscretionen begehen, sei aber bereit, dem Herrn Staatsanwalt außerhalb der Verhandlung die nöthigen Aufklärungen zu geben; alskund würde er wohl davon, wie die General-Intendanz über den Vorfall denke, eine ganz andere Meinung bekommen. Hierauf zog sich der Gerichtshof zur halbständigen Berathung zurück. Das erste Urtheil bezüglich Estens wurde aufgehoben und derselbe nunmehr zu einer Geldstrafe von 120 Mk. verurtheilt, an deren Stelle im Nichtzahlungsfalle für je 5 Mark 1 Tag Haft tritt. Die Berufung der übrigen Angeklagten wurde verworfen. In den Urtheilsgründen heißt es bezüglich Estens: Dem Gerichtshof sei der Ueberzeugung, daß eine Geldstrafe von 25 Mk. dem Verschulden des Angeklagten nicht angemessen sei. Nur Eins sei zu seinen Gunsten anzuführen, daß er nämlich aus gewissen Interessen für das Kunstinstitut gehandelt habe. Wäre dies nicht der Fall, so könnte das Verschulden desselben nur mit Cassation geahndet werden. Nur dieser einzige Umstand habe den Gerichtshof veranlaßt, von der Erkennung einer Freiheitsstrafe abzusehen. Jedenfalls müsse man nach der bisherigen actenmäßigen Beweisaufnahme annehmen, daß nicht bloße Scandalhuth, auch nicht persönliche Rache gegen eine bestimmte Person, sondern gewisse Interessen an den Erfolgen des Theaters bei Estens maßgebend gewesen sind. Andererseits aber in Betreff der Art und Weise, wie der Theaterscandal in Scene gesetzt worden, so sei so viel klar, daß es kaum einen größeren Unfug gebe, als den in Rede stehenden, welcher die Theaterbesucher auf das Empfindlichste belästigen müsse. Daher und mit Rücksicht auf die günstige Vermögenslage des Angeklagten sei eine Geldstrafe von 120 Mk. angemessen gewesen. Bezüglich der übrigen Angeklagten schlossen sich die Gründe des Urtheils denen des ersten Richters vollständig an.

(Die Ernteaussichten), wie sie sich nach den Ermittlungen der landwirtschaftlichen Vereine Ende Juli gestalten, sind jetzt im Auftrage des landwirtschaftlichen Ministeriums vom königl. statistischen

Bureau nach Prozenten einer Mittelernte zusammengestellt worden. In der Provinz Hessen-Nassau gehalten sich danach die Ernteaussichten wie folgt: Weizen 98, Roggen 81, Gerste 101, Hafer 107 und Kartoffeln 95. (Die Landbriefträger) haben nach dem Bestimmungsbuch mit sich zu thun, welches zur Eintragung der von ihnen angenommenen Sendungen mit Vertheilung, Einweisung, Postanweisungen, gewöhnlicher Päckchen und Nachnahme-Sendungen dient. Will ein Anfertiger die Eintragung selbst bewirken, so hat der Landbriefträger demselben das Buch vorzulegen. Bei Eintragung des Gegenstandes Seitens des zumvortragenden muß dem Absender auf Verlangen durch Vorlegen des Buches die Ueberzeugung von der stattgehabten Eintragung gewährt werden. Diese Bestimmungen sollen der ländlichen Bevölkerung ein Mittel zu ihrer Sicherstellung bei der Uebergabe von Postsendungen an die Landbriefträger bieten.

(Kirchengesang.) Der hiesige „Evangelische Kirchengesang-Verein“ wird gelegentlich des Ernte-Dankfestes am nächsten Sonntag bei dem Vormittags 10 Uhr beginnenden Gottesdienste in der Hauptkirche mitwirken.

(Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 88) ist an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Mergerliche Scenen) — so schreibt uns einer unserer Abonnenten — hielten sich fast täglich an der Marktstraße im städtischen Bahnhof, vulgo Kehrloch- und Schlamdepot ab. Ein schwerer vierrädriger Wagen soll, mit Unvath aller Art beladen, der tagesüber von der Aufbaum-Gesellschaft hier aufgeschleppt worden ist, dem aber fähig schott aus allgemeinen Sanitätsrücksichten ein anderer Platz als gerade inmitten der Stadt auf dem „kostbaren“ Deutschen Terrain angewiesen sein müßte; den steilen Anstieg von einer Rossrampe, die bereits über ihre verlebte Jugend trauert, hinaufgeschafft werden. So lange ein geübter Führer den behauerswerten Bierführer leitet, geht die Fahrt leicht von Statten, wehe aber, wenn, wie das gar zu häufig geschieht, unkundige, halbwegsige rohe Burche es zu thun haben; dann kommen zu der erklärlichen Angst, welche das Pferd vor dem schlüpfrigen Trottoirpflaster hat, noch ungesühnte Peitschenhiebe von 3-4 secundirenden Schindern, bis zuletzt am Ende aller Qual und fuhrmännischer Weisheit Hülfe in einer Vorspann gesucht wird. Wie veredelnd solche Thierquälerei auf das massenhaft passirende, oft unwillige Publikum, besonders die Kinder, einwirkt, bedarf keiner Ausführung; da wird alles Gefühl vor der Zeit abgestumpft und vernichtet. Dem hiesigen Thierschutz-Verein, der ja schon gar manches Gute gestiftet hat, ist hier noch eine schöne Aufgabe übrig; warum so weit, z. B. in die Rosbacher Sandgruben steigen, geht, die Noth liegt viel näher!

(Kleine Notizen.) In vorbergangener Nacht wurden in der Sonnenbergerstraße von der Nachtwache zwei Obstdiebe ergriffen und der nächsten Polizeiwache zugeführt. — Vorgefunden sind in Waldpromenaden-Aussicht längs der Platterstraße im Walde zwei bereits in Verwesung übergegangene Schweine, welche wahrscheinlich auf dem Transport verendet, der Bequemlichkeit halber von dem Besitzer hier an der Straße bestattet wurden.

(Abnormitäten der Jahreszeit) überbrachte man uns gestern in Gestalt herrlicher Blüthen eines Zwetschenbaums bezw. eines Apfelbaumes. Ersterer steht im Garten Adlerstraße 10 zum zweiten Male in diesem Jahre in vollem Blüthenstande, der letztere, von dem ein Gleiches zu berichten ist, findet sich bei der Klostermühle.

(Aus Schwalbach), 22. Sept., wird über einen Mordanschlag und Selbstmord berichtet: Der Väter Maus von Laufenselden und der Landmann Jacob Stockenhofen waren in Folge eines Prozeßes freitig miteinander geworden, und der Streit war in Bedrohungen und Thätlichkeiten ausgeartet. Beide Theile hatten dieserhalb Klagen bei Gericht erhoben. Heute sollte Termin vor dem Schöffengericht sein. Maus ging früh Morgens von Laufenselden weg und postirte sich in ein Tannengehüsch am Wege zwischen Huppert und Kemel; er hatte ein doppeläufiges Lafchauch-Gewehr bei sich und dasselbe mit dickem Schrot und drei Kältern geladen. Als Stockenhofen des Weges daher kam, ließ Maus ihn etwa 20 Schritte an sich vorbeigehen, dann feuerte er einen Schuß ab, der den Stockenhofen an der Seite traf; als dieser sich umwendete, gab Maus einen zweiten Schuß ab, der den Stockenhofen am linken Arme verwundete. Nunmehr wendete sich letzterer zur Flucht und schrie laut um Hilfe. Maus verfolgte ihn eine Strecke nach Kemel zu; als aber Leute herannahen, ging er zurück, lud sein Gewehr abermals und erschoss sich. Der Schuß hatte die ganze rechte Gesichtshälfte weggerissen und war in's Gehirn gedrungen. In der Tasche des Maus fand sich noch eine doppeläufige geladene Pistole vor. Der verwundete Stockenhofen wurde nach Laufenselden transportirt.

Kunst und Wissenschaft.

(Herr Regisseur Rathmann) trat nach längerer, wie i. Z. von uns mitgetheilt, durch eine glückliche verlaufene Augenoperation hervorgerufener Unterbrechung am Mittwoch Abend als „Graf Wahlberg“ in Blumenthal's „Ein Tropfen Gift“ zum erstenmale wieder an der hiesigen Bühne auf. Seine Colleginnen und Kollegen benutzten diese Gelegenheit, um den beliebten Künstler in sinniger Weise durch Lorbeerkränze, Blumenbouquets und ähnlichen, durch Widmungen gezeigten Schmuck willkommen zu heißen, indem sie mit demselben seinen Platz in der Garderobe festlich decorirten. Das Publikum zeichnete Herrn Rathmann durch lebhafteste Anerkennung seiner künstlerischen Leistung aus.

(Der Evangelische Kirchengesang-Verein) wird in der bevorstehenden Winteraison wieder zwei größere Kirchen-Concerte geben. Für das erste dieser Concerte, welches am Laubenteste gehalten werden soll, ist folgendes Programm festgesetzt: 1) „Trauergefang“ von Mendelssohn, 2) „Der Jüngling zu Rain“ von Sauer, 3) „Gott, Du siehst, wer im Stillen weinet“ von Raumann, 4) eine „Trauer-Cantate“ für Chor,

Soli und Orchester von L. Seibert. Für das zweite Concert ist die „Passions-Musik“ von Schütz in Aussicht genommen. Anmeldungen zum activen und unactiven Beitritt nehmen der Vorstand, die Herren Dr. Schirm, Pagenstecherstraße 6, Adolf Gunk, Schwalbacherstraße 28, C. Hofheinz, Hermannstraße 1, und die Damen: Frä. Brück, Friedrichstraße 37, Frä. Schlichter, Adelsbaderstraße 19, und Frä. Müller, Lehrstraße 3, entgegen.

* Tenorist Emil Göbke hat, nach einer Zusage des „Berl. Fr.-Bl.“, auf's Neue eine Verlängerung seinesurlaubes nachsuchen müssen, da die Orgel ihm das Singen streng verboten haben.

* **Preisurteilung.** In der Preis-Concurrenz des „Chorgesang“ Zeitschrift für die gesammten Interessen der Sangeskunst, herausgegeben von Prof. Gottschalk in Weimar, verlegt bei Licht & Meyer in Leipzig) um die beste Männerchor-Composition hat das Preisrichter-Collegium: Prof. Sanger (Leipzig), Richard Müller (Leipzig), Prof. Rheinberger (München), Prof. Müller-Hartung (Weimar) von den über 400 eingegangenen Werken der Composition des Musik-Directors Carl Hirsch in München; Lied, Thüringer Kreuzfahrer im Lager vor Alton, Gedicht von Scheffel, den 2. Preis zuerkannt; ein erster Preis kam nicht zur Vertheilung. Mit dem 3. Preis wurde das Lied: „In die Höhe“, Gedicht von Eichendorff, Musik von Dr. Jos. Dreuxler in Wien, prämiirt.

* **Von der Naturforscher-Versammlung in Berlin** berichtet das „Berliner Tageblatt“: „Ein im alltäglichen Leben, namentlich für kindergelegene Familien höchwichtiges Thema erörterte der bekannte Hygieniker Dr. Dornblüth aus Rostock, welcher über Schutzmaßregeln bei ansteckenden Kinderkrankheiten sprach. Zu diesen Krankheiten zählt man bekanntlich Masern, Keuchhusten, Scharlach und Diphtherie. Die Schutzmaßregeln, welche man gegen die Ausbreitung und Verbreitung dieser Krankheiten ergreifen kann, bestehen im Allgemeinen in vernünftiger Lebensweise, angemessener, den Jahreszeiten entsprechender Kleidung, Reinlichkeit, Körperpflege u. dgl. Im Besonderen hat man darauf zu achten, daß die gesunden Kinder vom Verkehr mit den kranken abgehalten, daß letztere isolirt und vom Schulbesuch ausgeschlossen werden. Was die einzelnen Krankheiten betrifft, so führte der Vortragende aus, die Masern seien bei uns so außerordentlich häufig, daß es unmöglich sei, ein Kind davor zu schützen, und daher vergeblich wäre, besondere Schutzmaßregeln zu ergreifen. Todesfälle können durch Masern auch hervorgerufen werden, doch sei die Sterblichkeit gering und betreffe fast ausschließlich Kinder im ersten Lebensjahre. Von Interesse ist es, daß Kinder in der Stadt früher und schwerer erkranken, auch viel länger krank sind, als Kinder auf dem Lande oder vom Lande in die Stadt (Pension) gebracht. Ersterer Natur ist schon der Keuchhusten, von dem so viele Kinder heimgeführt werden. Bisher ist auf eine Infektionsquelle viel zu wenig geachtet worden, welche in größeren Städten die öffentlichen Spielplätze darbieten. Di genug wird ein an Keuchhusten leidendes Kind nach einem Spielplatz gebracht, kommt beim Spielen mit anderen Kindern in nahe Verührung und streift oft zehn und mehr Kinder an. Scharlach ist eine Krankheit, deren Keim man längere Zeit im Körper herumtragen und weiterverbreiten kann; nicht nur durch kranke, sondern auch durch gesunde Kinder, welche nicht an Scharlach erkranken, kann die Krankheit übertragen werden. Deshalb sind hier die weitgehendsten Schutzmaßregeln am Plage, welche zunächst von der Schule auszugehen haben. Ein scharlachkrankes Kind soll nach seiner Genesung noch sechs Wochen lang vom Schulbesuch ausgeschlossen bleiben; ebenso seine Geschwister, auch wenn sie gesund bleiben und die Kinder der Hausgenossen, weil auch durch diese das Contagium verbreitet werden kann. Die Kleider, Betten und Wäsche von Scharlachkranken müssen — am besten durch trockene Hitze — desinficirt werden, und es sei unverzeihlich, daß solche Effecten (durch die Tröddler) noch in den Verkehr gebracht werden, ohne irgend welche Desinfection durchzumachen. Als Grundlage für diese Schutzmaßregeln sei die Anzeigepflicht zu betrachten, und zwar sollen nicht allein die Aerzte, sondern auch die Haushaltungsvorstände und die Lehrer zur Anzeige der Scharlachkrankungen verpflichtet werden. Bei der Diphtherie, deren besondere Gefährlichkeit und Heimtücke leider nur zu bekannt ist, bestehen vielfach schon Vorschriften über Desinfection, Absonderung der Kranken u. Besondere Sperrmaßregeln bestehen in Mecklenburg, wo an Häusern, in denen Diphtheriekranken sich befinden, Warnungstafeln angebracht werden müssen. Diese Bestimmung sei zu streng und führe nur zu Verheimlichungen, dagegen dürften öffentliche Belehrungen über das Wesen der Diphtherie, über hygienische Schutzmaßregeln u. von großem Nutzen sein. Der Correspondent Sanitätsrath Dr. Ehrenhaus (Berlin) erörterte zunächst die Statistik der hier in Betracht kommenden Krankheiten und führte u. A. an, daß in Berlin in den Jahren 1882—1888 an Diphtheritis 12,036 Kinder unter 10 Jahren erkrankt und 2742 gestorben sind. Ueber den Werth und die Nothwendigkeit von Schutzmaßregeln stimmte er mit dem Referenten vollkommen überein und behandelte die Frage, welche Maßregeln nach dem heutigen Stande der Wissenschaft zu treffen seien. Mehrer plaidirte für Anstellung von Schulärzten, Anzeigepflicht und empfahl, ein Preisauschreiben für die beste Arbeit auf diesem Gebiete zu erlassen. — In der Discussion beantragte Professor Thomas (Freiburg), dahin zu agitiren, daß gleich dem Turnen auch das Baden für die Schulkinder obligatorisch gemacht werden müßte. Professor Hennig (Leipzig) sprach hierauf über Schulhygiene in Bezug auf das Hirnleben. Der Schulaufenthalt bedinge eine Reihe von Gesundheitsübungen, verurursacht durch die Nähe des Ofens, durch Zugluft, Belüftung, Ueberbürdung mit Schularbeiten u. Dabur werde das Gemüthsleben unserer Kinder viel zu sehr vernachlässigt, die Mähenarbeit des Gehirns erzeuge bei unserer Jugend Gleichgültigkeit, Blutarmuth, Nervosität. Die Selbstmorde der Kinder, von denen man früher nichts wußte, rühren von dem „krankhaften Wettlauf“ in der Schule, von der übergroßen Anspannung des Geistes her. Neuerdings sei, wie Dr. Korn

(Berlin) ausführte, durch die Fürsorge unseres Cultusministers Vieles besser geworden, aber Thatsache bleibe es doch, daß der Character unserer Jugend ein nervöser ist, wozu vielfach die eiserne Disciplin in der Schule beigetragen habe. Die Schüler, die auf den hintersten Bänken sitzen und bei den Verlegungen immer nur so „durchgebrückt“ werden, werden nicht nervös, wohl aber die gut veranlagten und fleißigen Schüler, welche für Lob und Tadel der Lehrer und Eltern empfindlich sind. In einzelnen Classen, wie z. B. in der Quarta, werden mit einem Male zu viele neue Disciplinen gelehrt, welche das Gehirn der Schüler zu sehr anstrengen. Dies gehöre auch zu den Ursachen der Nervosität bei unserer heutigen Jugend und sei zu berücksichtigen, wenn man hier Wandel schaffen wolle.“

Aus dem Reich.

* **(Schulstatistik.)** Nach einer statistischen Uebersicht der Unterrichtsverwaltung beträgt die Gesamtzahl der schulpflichtigen Kinder in der preussischen Monarchie 5,500,000, von denen 4,800,000 Kinder die öffentliche Volksschule besuchen. Durchschnittlich kommt auf 78 Schüler ein Lehrer (es sind mehr als 700,000 Lehrer an über 33,000 Volksschulen thätig); am ungünstigsten steht in dieser Beziehung der Regierungsbezirk Schleswig da, wo durchschnittlich 108 Kinder von einem Lehrer unterrichtet werden. Von den Schulkindern in Preußen wird deutsch, dänisch, litthauisch, mährisch, wendisch, polnisch, wallonisch, böhmisch, friesisch und holländisch gesprochen. Die Zahl der Lehrer- und Lehrerinnen-Seminare ist seit 1860 von 48 auf 112 gestiegen.

* **(Der Putsch in Madrid)** ist zwar vollständig mißglückt, doch ist die Lage eine solche, daß über die ganze Provinz Neu-Castilien der Belagerungszustand verhängt worden ist. Die Königin, welche auf dem Lustschloß La Granja weilte, ist in die Hauptstadt zurückgekehrt, um einen Ministerrath abzuhalten. — Bei dem Aufstande sind übrigens auch zwei Offiziere getödtet worden: General Belarde, welcher der Menge Trost bot und die Aufforderung, in den Ruf: „Es lebe die Republik“ einzustimmen, mit einem Griff an den Kopf beantwortete. Der andere Getödtete ist Oberst Mirasol, der sich an der Spitze von 20 Mann den Auführern entgegenstürzte. Unter der Anklage, den Mord an Belarde mit einem Revolver begangen zu haben, ist ein Student verhaftet worden.

Bermischtes.

— **(Amerikanisches Consulat.)** Das Bureau des amerikanischen Consulates in Mainz befindet sich jetzt Rheinstraße 71, Parterre, im Neubau vis-à-vis der Stadthalle.

— **(Zu Ehren der Naturforscher-Versammlung)** hatte die Stadt Berlin am Mittwoch im Ausstellungs-Park ein Fest gegeben, an welchem über 6000 Personen Theil nahmen. Im Garten waren Buffets errichtet. Der von Künstlern arrangirte Festzug des „Dionysos“, welchem im großen Restaurationsaale ein Reines als Satyrspiel gegebenes, nicht vorher angekündigtes Vorspiel vorausging, brachte in dem glänzenden erleuchteten Park eine bedeutende Wirkung hervor.

— **(Ein köstliches Stückchen)** wird von dem Ortschulzen in Alt-B. erzählt: Erhält da unlängst der Staatsanwalt in R. eine Postanweisung über 18 Mark, über deren Bestimmung er zunächst vollständig im Unklaren blieb, obichon der Ortschulze in Alt-B. als Abfender angegeben war. Erst folgenden Tages kam die erwünschte Aufklärung und zwar in einem Schreiben des Ortsoberrichters an den Staatsanwalt, worin bemerkt ist: Er, der Ortschulze, habe in seiner Ortschaft bei einem verdächtigen Individuum sechs anscheinend gefälschte Thaler beschlagnahmt und dieselben der Geschäfts-Vereinfachung wegen auf dem kürzesten Wege, nämlich per Postanweisung, an die königliche Staatsanwaltschaft eingeschickt. So geschah im Sommer des Heilsjahres 1886.

— **(Chang, der chinesische Riese),** ist kürzlich in London angekommen, um sich etwas Erholung zu gönnen und statete der Princess Hall einen Besuch ab. Hr. Duval, der Director, sandte ihm eine Einladung, hinter die Coullissen zu kommen und seinen Zwergen, dem „Grafen und der Gräfin“, und dem Baron Magri seine Aufmerksamkeit zu machen. Hr. Duval richtete an die Gräfin die Frage, ob er den Riesen ersuchen dürfe, sie auf die Bühne zu begleiten. Da freckte sich die Wittve des Generals Tom Thumb zu ihrer vollen Länge von 34 Zoll und entgegnete mit Würde: „Nein, ich denke nicht; nicht von einem Chinesen, ich danke Ihnen. Ich bin eine Amerikanerin, das bin ich, und muß für die Ehre meines großen und ruhmvollen Vaterlandes einstehen.“ Und sie trippelte hinaus, während Chang von einer Höhebitanz von sieben Fuß gutmüthig auf sie hinablächelte.

— **(Die Choleraberichte aus Pest)** lassen fortbauernb erkennen, daß die Epidemiegefahr stark zugenommen hat. Die Zahl der Erkrankungen und Todesfälle hat sich sprunghaft vermehrt. Seit gestern, so telegraphirt man der „Frankf. Ztg.“ vom 22. Sept., sind 60 Personen erkrankt und 15 gestorben. Vom 12. bis heute sind im Ganzen 195 Personen erkrankt und 52 gestorben. Der amtliche Rapport enthält von heute ab keine Angaben über Namen und Wohnung der Erkrankten, um die Bemühung der unmittelbaren Nachbarschaft nicht zu vermehren. Die Bevölkerung ist verhältnismäßig ruhig und unterstützt die Behörden in ihren prophylactischen Maßregeln. Weit härter grassiren die Blattern in der Stadt.

— **(Erdbeben in Amerika.)** Aus New-York, 22. Sept., wird gemeldet: In Summerville und Charleston haben in den letzten Tagen abermals mehrere von Detonationen begleitete Erdschütterungen stattgefunden. In Charleston gerieten in vergangener Nacht die Häuser in so schwankende Bewegung, daß die Einwohner ins Freie eilten.

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von

== 8500 Abonnenten ==

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Zeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 incl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Diebrich-Mosbach	bei Theodor Koemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Donheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Staßl,
Rambach	„ Frau Salsink Wwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

baselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

11405

Jungen Damen, die sich der **Kunsthandarbeit** resp. **Stickerel** oder der kunstgewerblichen **Malerei** zu widmen gedenken, bieten unsere **Fachklassen** beste Gelegenheit zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung. Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung in unserem Atelier. Prospective und nähere Auskunft durch

Die Vorsteherin:
Emserstrasse 34. **Julie Vietor.**

Der **Zeitschriften-Zirkel** der Buchhandlung **Karl Wickel** (Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße) setzt 50 verschiedene Zeitschriften in Umlauf, wechselt wöchentlich einmal und gewährt jedem Teilnehmer beliebige Auswahl. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. 10523

Ein gutes **Pianino** zu verkaufen bei
16723 **E. Glöckner, Hirschgraben 5.**

Großer Ausverkauf.

Ich mache hierdurch dem Publikum die gefällige Anzeige, daß ich meinen früheren Auktionsaal **8 Friedrichstraße 8** an den Auktionator Herrn **Wilhelm Klotz** vermietet habe und denselben bis zum 15. October d. J. räumen muß, weshalb ich den größten Theil meines Möbel-Lagers zu heruntergesetzten Preisen verkaufe, als:

alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, sowie compl. Wohn-, Schlaf-, Speise-, Herren- und Fremdenzimmer-Einrichtungen zc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel **neu** sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,

8 Friedrichstraße 8, Wiesbaden.



55

Einen Weltruf!

genießen meine seit 10 Jahren fabrizirten **echten Weichsel-pfeifen**, 1 Mtr. lang, weit gehohrt, Duß. 24 M., extrafein 30, halblang 20, Briloner 12, Probe 1/2 Duß. gebe ab, nehme Nichtconv. zurück. **Illustr. Preisl. franco.** Die von mir direct bezogenen Pfeifen kosten bei Händlern und Drechslern fast das Doppelte.

M. Schreiber, Königl. Hofpfeifenfabrik, Düsseldorf. 331

(K. atco. 21/9.) Vorrätzig in **Wiesbaden** bei Herrn **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, Markt- und Rheinstraße.

Empfohlen von medicinischen und Sanitäts-Autoritäten! **„Sanitas-Präparate“**,

beste und billigste Desinfectionsmittel, an Wirksamkeit alle anderen übertreffend, **wohlriechend, völlig giftfrei und ohne Flecken zu verursachen.**

„**Sanitas**“-Desinfections-Flüssigkeit, unübertroffen zur Reinigung der Luft in Wohnhäusern und Krankenzimmern, zur Desinfection der Wäsche, zur Besprengung der Teppiche und fernere hygienische Zwecke à Mtl. 1.25 die Flasche;

„**Sanitas**“ in rohem Zustande (mischbar 1:1000 mit Wasser) zur Straßenbesprengung, für Ausgüsse, Stallungen zc. à Mtl. 1.25 die Flasche;

„**Sanitas**“-Pulver zum Desinfiziren von allen übelriechenden und faulenden Substanzen, für Closets zc. à Mtl. 1.25 die Streubüchse;

„**Sanitas**“-Seife, eine der besten englischen Seifen, zugleich desinfizirend und reinigend, von der billigsten Haushaltungs-, Bade- bis zur feinsten Toilette-Seife; **Parfümerien** zc.

„**Sanitas**“ ist ein werthv. Desinfectionsm. u. Antisepticum. The Times.

„**Sanitas**“ ist d. bevorz. aller Desinfectionsm. Lancet, med. Zeitschrift.

„**Sanitas**“ ist in j. Bez. ein vorz. Desinfectant. Prof. Dr. Roscoe.

„**Sanitas**“ ist ein Desinfectionsm. ersten Ranges. Prof. Dr. Billeter.

Vorrätzig in den hiesigen **Apotheken, Droguen- und Parfümerie-Geschäften.**

Prospecte und Gebrauchsanweisung gratis.

Bei der jetzt herrschenden großen Hitze wird sich ein Versuch mit „**Sanitas**“ gewiß lohnen und zu weiterem Gebrauch Anlaß geben, da dasselbe äußerst erfrischend wirkt. (Man.-No. 8887) 357

Dr. Lugenbühl (G. W. Winter),
20 Marktstraße 20.

Eine Parthie **Kleiderstoffe**, als: **Loden, Tricot, Bison** u. a. m., verkaufe ich bis **Ende September** zu **außergewöhnlich billigen Preisen.** 35

Strümpfe

von 10 Pfg. bis 3 Mark empfiehlt 252

Langgasse 17. Simon Meyer, Langgasse 17.

Steinbacher's Werke.

1. Handbuch des Naturheil-Verfahrens 6 Mtl.
2. Die männliche Impotenz 4 Mtl.
3. Hämorrhoidalkrankheiten 7 Mtl. 50.
4. Asthma, Fettherz, Corpulenz 1 Mtl. 20.
5. Handbuch der Frauenkrankheiten 4 Mtl.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und die Heilanstalt (H. 81576)

Brunnthal-München. 352

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei **Justin Zintgraff,**
3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Raffinisches Verordnungs-Blatt, Preussische Gesetzsammlung, Preussisches Landrecht, Corpus juris und sonstige juristische Werke zu verk. **Karlstraße 1** 11294

Möbel, darunter 1 Salon-Garnitur, und Betten billig zu verk. **Quersstraße 1, II. 10201**

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20568

Ausverkauf

von

Spitzen, Bändern, Tüllen, Passementerien, Knöpfen, Agraffen, Fächern,
Nouveautés, Phantasie-Artikeln,

Kurzwaaren, als: Seide, Garne, Schweissblätter, Stäbchen, Tournürenreifen etc. etc.,

weit unter Fabrikpreisen.

≡ Verkauf nur gegen Casse. ≡

7 Webergasse Carl Goldstein, Webergasse 7. 9562

Männergesang-Verein.

Heute Freitag den 24. Sept. Abends 9 Uhr:

Ordentl. General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorstandes;
- 2) Rechnungsablage des Cassiers;
- 3) Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission;
- 4) Wahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen ersucht

19

Der Vorstand.

Kunst- & Gewerbeschule.

Das Wintersemester beginnt Montag den 4. October Vormittags 8 Uhr. Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen, Malen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Curten Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Semester beträgt 18 Mk.; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und wird daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

104

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 Verkaufsstelle Schönenhoffstraße 16, III.

Königlich preuß. Loose.

Um Jedem das Mitspielen zu ermöglichen, habe ich die Einrichtung getroffen, daß für die I. Classe am 6. October sowie für die weiteren Classen bei mir auch $\frac{1}{16}$ Antheile à 3 Mk. und $\frac{1}{32}$ à 1 Mk. 50 Pf. zu jeder Classe erhältlich sind.

Frankfurter Pferdeloose à 3 Mk. Ziehung den 6. October. — Berliner rothe Kreuz-Geldloose à 5 Mk. 20 Pf., $\frac{1}{2}$ 3 Mk., $\frac{1}{4}$ 1 Mk. 50 Pf.

11216 Haupt-Collecte de Fallois, Langgasse 20.

Wiesbadener Sanitäts-Verein.

Den Mitgliedern des Sanitäts-Vereins zur Nachricht, daß mit dem 1. October 1886 die Vereinsthätigkeit beginnt.

Vereins-Arzt ist Herr Dr. Kranz, Taunusstraße 1 (Berliner Hof), 2 Stiegen hoch wohnhaft.

Die Sprechstunde desselben ist von 8—9 Uhr Vormittags.

Die Vereinsmitglieder erhalten außer freier ärztlicher Behandlung die inneren Arzneimittel frei.

Anmeldungen zum Beitritt nehmen die unterzeichneten Vorstandsmitglieder jederzeit entgegen:

Lehrer W. Schmidt, Platterstraße 48.

Buchhalter J. Bäßler, Philippsbergstraße 7.

Beugschmied D. Geis, Hochstraße 3.

Trichinenbeschauer Th. Schmidt, Castellstraße 7.

Scribent C. Piroth, Castellstraße 2.

Kaufmann H. Cürten, Platterstraße 38.

Zimmermeister Chr. Biron, Hochstraße 7.

Holzmeister Ph. Bouillon, Ludwigstraße 5.

Lünder J. Löffler, Platterstraße 24.

11342

Allgemeiner Krankenverein, E. H.

Um vielfachen Anfragen zu begegnen, machen wir diejenigen unserer früheren Mitglieder, welche durch nachträgliche Heranziehung zur Orts-Krankenkasse sich gezwungen sahen aus unserer Kasse auszuschneiden, letzterer aber wieder beizutreten wünschen, darauf aufmerksam, daß am 30. September d. Jz. einschließlich die Zeit abläuft, binnen welcher die Mitgliedschaft in der Orts-Krankenkasse für 1. Januar 1887 gekündigt werden muß.

Der Vorstand.

183

Frauen-Sterbekasse.

Wir machen Interessentinnen darauf aufmerksam, daß Aufnahmen zu dem ermäßigten Eintrittsgeld von 1 Mk. nur noch bis zum 30. September einschließlich bei der 1. Vorsteherin, Frau Luise Donecker, Schwalbacherstraße 63, geschehen können.

Der Vorstand. 198

Alle Arten Targationen, als: Möbel, Kleider, Weißzeug etc., werden ausgeführt durch

Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 255

Ein polirtes Bett billig abgegeben bei H. Gassmann, Tapezireur, kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 9748

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima Aepfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

82 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz.**

Restauration „Mainzer Bierhalle“, Mauergrasse 4, jeden Morgen warmes Frühstück, einen ausgezeichneten Mittagstisch zu 50 und 80 Pfg. in und außer dem Hause. Restauration zu jeder Tageszeit. **W. Wenzel.** 11443

Ausgezeichneten Mittagstisch,

Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige Weine, Flaschenbiere &c. 6161

Restauration und Delicatessen-Handlung von

Henriette Hack, Schwalbacherstrasse 9.

Guten, kräftigen Mittagstisch à 1 Mt., Frühstückszimmer, reine Weine, Flaschenbier und Aepfelwein empfiehlt

Moritz Mollner, 39 Lannusstraße 39,

2559 Fleisch- und feine Wurst-Ausschnitt-Geschäft.

Ungar-Weine,

direct importirt, garantirt rein.

Erlauer (wie Bordeaux) Mt. 1.05. **Ung. Burgunder** (sehr taninreich, von ärztl. Seite besond. für Magenleiden empfohlen) Mt. 1.40. **Villanyer** (edel und mild) Mt. 2. **Vöslauer** Mt. 1.60. **Menescher** (wie Malaga) 1/2 Fl. Mt. 1.65, 1/2 Fl. Mt. 1. Derjelbe alt gezeht 1/2 Fl. Mt. 2, 1/2 Fl. Mt. 1.20. **Ruster Ausbruch** (Frühstückswein) 1/2 Fl. Mt. 1.65, 1/2 Fl. Mt. 1. **Medicinal-Tokayer** 1/2 Fl. Mt. 2, 1/2 Fl. Mt. 1.05. Derjelbe alt gezeht 1/2 Fl. Mt. 3, 1/2 Fl. Mt. 1.60. Sämmtliche Preise incl. Glas.

14 **Ph. Veit, Lannusstraße 8.**

Wein, mild und reell, à Etr. 25, 30, 40 bis 65 Pfg. zu verk. Off. unter **C. B. C.** postl. Wiesbaden erbeten. 1433

Süßer Aepfelwein,

frisch von der Kelter.

Restauration „Zur Sonne“,

Stiftstraße 1. 11186

Zwetschenfuchen, täglich frisch, per Stück 10 Pfg. zu haben **Walramstraße 24.** 10084

Während der Umänderung meines Eckladens befindet sich mein Geschäft im **kleinen Laden** (seitherige Thorfahrt). **Adolf Wirth,**

10336 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

5 Pf. 1^a Häringe 5 Pf.

2a Wörthstraße 2a, Ecke der Dohheimerstr. 30, Laden. 10761

Neues Sauerkraut

empfehlen **Bernh. Gerner, Wörthstraße 16.** 9113

1^a neues Mainzer Sauerkraut

10 Pfg. per Pfund 10 Pfg. 10546

2a Ecke der Wörthstr. 2a. **Fr. Heim, 30 Dohheimerstr. 30.**

Neue Küchenschranke, 1 gebrauchter, nußb. Schreibtisch und 1 gebrauchte Kommode sind billig zu verkaufen **Moritzstraße 12, Hinterhaus Parterre.** 11363

Glycerin-Cold-Cream-Seife

von **Bergmann & Co.** in Dresden,

die beste Seife, um einen zarten, weißen Teint zu erhalten; Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen, sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet 3 Stück 50 Pfg. zu haben bei 10321

Diez & Friedrich, Droguerie, Wilhelmstraße 38.

Gelbe Fußboden = Lackfarbe

(Diebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mt. 30 Pf. ohne Emballage.

Diebrich, im August 1886.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk** Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 5755

Grudeherde und Grudewärmapparate

(Grude ist das billigste existirende Brennmaterial)

fertigt für alle Zwecke unter Garantie

C. Kalkbrenner, Hoflieferant,

Herd- und Ofen-Fabrik,

10829 Friedrichstrasse 12 und Wilhelmstrasse 2a.

Oefen

aller Sorten in den neuesten Mustern, sowie

transportable Kochherde

für Private und Hotels empfiehlt in größter Auswahl und zu billigen Preisen

11114 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Die 6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung (Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelsheidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

1^a Ruhrkohlen

5585

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 Mt. 50 Pfg. gegen Baarzahlung empfiehlt **A. Eschbacher in Diebrich.**

Eine **Balkon-Glaswand** ist wegen Umzug billig zu verkaufen Rheinstraße 84, Parterre. 11411

Ein großes **Querleaeschild** zu verk. Burgstraße 4, l. 11191

Frisch geleerte Weinfässer,

halbe und viertel Stückfässer, sowie kleinere zu verkaufen **Reugasse 3.** 10579

Zu verkaufen

ausrangirte Lagerfässer von 12—16 Hectoliter, noch brauchbar, per Stück 15 Mt.

1316 Brauerei zum „**Bierstadter Kellereier**“.

Sehr schöne blühende **Oleander** sind sehr billig zu verkaufen **Rheinstraße 8.** 11084

Heiraths-Gesuch.

Ein junger, vermögender Kaufmann, welcher bereits längere Zeit ein eigenes Geschäft mit gutem Erfolge betreibt, wünscht sich nun, da seine Eltern weggezogen sind und es ihm an passender Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege zu verheirathen.

Junge Damen, welche häuslich erzogen und Lust an einem feineren Geschäfte haben, werden gebeten, vertrauensvoll Offerten nebst Befugung der Photographie und genauer Mittheilung der Verhältnisse etc. unter **H. 50** postlagernd Wiesbaden bis zum 30. September einzusenden. Discretion selbstverständlich. 11408

Alle **Lapizirerarbeiten** werden sofort billigst ausgeführt. Näh bei Herrn **Trog**, Rebaergasse 19 im Gemütheladen 10823

E. Herrenschneider empf. sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten in u. außer dem Hause. R. Röberallee 20. Hth. 10212

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53 im Hinterhaus. 8103

Einfaches **Sopha** wegen Umzug zu verkaufen. Karlstraße 44, 2. Stock 11516

Zwei **Effel** billig zu verkaufen (Bezug wählbar). Näh Walramstraße 17, Barterre. 10181

Eine **Reitenstuhl-Nahmaschine** mit Fuß, ein **Rüchensisch** u. drei gute **Weinfasser** zu verk. Karlstraße 1. 11294

Ein französisches **Bett** mit Kopfaarmatratze, sowie ein **Sopha** sehr billig abzugeben bei **Jos. Bindhardt**, Louisenstraße 31. 8945

Ein **Zweispänner-Chaisen-Geschirr**, hochlegant, erst einigemal gefahren, wird billig abgegeben bei **A. Völker**, Sattler, Mainz. 10363

Immobilien Capitalien etc

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Wissen**, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen **Villen**, **Hotels**, **Bade- und Geschäftshäuser**, hier und auswärts. Baufachkenntnisse jeder Art vorhanden. **Auskunft kostenlos.**

J. Schlink, Römerberg 23. 11167

Eine kleine **Villa**, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18. Einzu sehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Eine mittelgroße **Villa an den Curanlagen** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Villa

Jppel's Privatstraße 7 (an der Sonnenbergerstraße) mit großem, schattigem Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 47. 10398

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bureau **Adolphsalle 43**. 3828

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verk. R. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Kleine Villa, gesunde Lage, ist mit oder ohne Möbel sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9799

Kleines Landhaus am Walde zu verkaufen. Näheres **Platterstraße 98**. 9157

Landhaus, Nerothal 5, 10 Zimmer mit Zubehör und $\frac{1}{2}$ Morgen Garten, für 1 oder 2 Familien eingerichtet, zu verkaufen oder zu vermieten. 5804

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 1365
Adelheidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näheres **Martinstraße 7**. 7950
 40 **Ruthen Garten** an der **Mainzerstraße** zu verkaufen oder als Lagerplatz zu verpachten. Näheres **Langgasse 5**. 11499
 Ein gutes **Spezerei-Geschäft**, welches schon mehrere Jahre im Betriebe steht, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3953

Hypotheken-Capital.

Ein großes Institut bewilligt **Darlehen** auf Hausgrundstücke in **beliebigen Beträgen** zum Zinsfuß von 4%. Directe Anträge unter der Aufschrift „**Capital**“ befördert die Expedition d. Bl. 10904

An- und Ablage von Hypotheken, zu $3\frac{1}{2}$ %, 4%, $4\frac{1}{2}$ %, $4\frac{3}{4}$ % verzinslich, auch unkündbar, event. bis $\frac{3}{4}$ der Tage. **J. Schlink**, Römerberg 23. 11168

Hypotheken-Capital

zu 4% (50% der Tage 10 Jahre fest) besorgt billigst **C. Hoffmann**, Dambachthal (Neubauerstr. 4). 8861

3000 Ml. auf 5 Jahre gegen jährliche Rückzahlung von 600 Ml. und gute Zinsen von einem soliden Geschäftse gesucht. Offerten unter **A. B. 960** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11469

40,000 Ml., la Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Caféhaus) dahier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.** in der Expedition erbeten. 7630

Auf ein Geschäftshaus in prima Lage werden **100,000 Ml.** zu $4\frac{1}{2}$ % auf 1. Hyp. ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 10119

Hypotheken-Capital zu 4% gegen la Zusage besorgt discret und billigst **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8291

10,000 Ml. sofort auf gute Hypothek auszuleihen. **J. Schlink**, Römerberg 23. 11169

Erste Hypothek von **24,000 Ml.** à $4\frac{1}{4}$ % Zinsen zu placiren. Näheres **Friedrichstraße 40**, Barterre links. 11272

Unterricht.

Eine junge **Engländerin**, die ihr Examen gemacht hat, wünscht **englische Stunden** zu geben. Näh. **Jbsteinerweg 3**. 9285

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geeks, 49 Langgasse. 33

Preparation for all Examinations in England. Mr. J. Abbott, B. A. Cambridge, in **Mathematical and Classical Honours.** 10 **Neuberg**. 11391

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Adelheidstraße 15**, 1. Stock. 9163

Kapellmeister Arthur Smolian,

Emserstrasse 20a, 9874

hat noch einige Stunden mit **Unterricht im Gesange**, sowie im **Klavierspiel** für **Vorgeschrittene** zu besetzen. Sprechstunden an **Wochentagen** von 1 bis 3 Uhr.

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 10941

Unterricht im Blumenleben (plastisch und flach) ertheilt Frau **O. Fröbel**, Bleichstraße 7, 3. Etage. Vorzuspprechen Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

Strickwolle in neuer frischer Waare,
Strickwolle in besten englischen Fabrikaten,
Strickwolle in couranten und modernsten Farben,
Strickwolle, Professor Dr. Jaeger's Normalwolle,
Strickwolle zu unerhöhten billigsten Preisen empfiehlt
9585 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Ant. Leitz, 11518

Gärtner für Landschaftsgärtnererei und Obstban,
Adelheidstraße 17 in Wiesbaden.

Fahre wohl!

Erzählung von A. Gobin.

(19. Fortf.)

IX.

Die Concertproben führten beide Mädchen während der folgenden Woche wiederholt zusammen. Florentine pflegte Marie dazu abzuholen und sich von der Großmutter Erlaubniß zu erbitten, sie dann für ein paar Stunden mit nach Hause nehmen zu dürfen. Hätte die alte Frau gewußt, was ihre Enkelin dazu trieb, diesen Einladungen zu folgen, so würde sie schwerlich zugestimmt haben. In Marie wühlten, brannten Zweifel und Fragen, die ihr jede Ruhe nahmen. Ihre Ahnung, daß Otto der schönen Flory näher stehe, als Beide zeigen mochten, wäre rasch zur Gewißheit geworden, hätten nicht Otto's Augen von anderer Kunde zu ihr gesprochen. Die Glückseligkeit, womit sie am Abend des Wiedersehens empfunden hatte, sie sei ihm noch lieb, ließ sich nicht sogleich durch momentane Eindrücke verdrängen. Da sie meist während der Nachmittagsstunden mit Flory musizirte, traf sie dort nur auf Augenblicke mit Otto zusammen; er kam, wenn sie ging. Daß er aber kam, des Abends wiederholt dorthin kam, ward ihr zur Erklärung, weshalb er nur einmal und ganz flüchtig daheim bei der Großmutter erschienen war. Und — diese die frohliche Zuversicht, mit der sie nach dem ersten Wiedersehen von ihm sprach, war bezeichnendem Schweigen gewichen. Auch war Flory wenig dazu geschaffen, das, was sie beherrschte, in jedem Augenblick zu verbergen, Marie fürchtete insgeheim nichts so sehr, als daß Florentine sie zur Vertrauten wählen könnte, und doch suchte sie nach Gewißheit. Stets hatte sie zu Otto aufgesehen, als zum besten, reinsten, idealsten aller Menschen — daß sie ihn jetzt nicht verstand, schmerzte sie über Alles. Liebt er Flory, wer könnte dann wohl ein näheres Recht an sein Vertrauen haben, als die Großmutter und sie selbst? Liebt er aber dieses schöne Wesen, warum sprachen dann seine Augen bei jeder zufälligen Begegnung mit ihr von alten Zeiten? Dem Mädchen, das an seinem Ideal irre wird, wankt die ganze Welt, weil aber nichts dem Menschen so unentbehrlich ist, als zu hoffen, klammerte sich Marie an den Glauben fest, daß Otto nur schwankte zwischen neuer und alter Liebe.

Das Concert für die Ueberschwebmten fand am 12. März statt: eine Matinée, nach deren Schluß der Capellmeister und einige der Solisten, Bekannte des Dülmer'schen Hauses, dorthin zu Mittag geladen waren. Florentine, welche Mendelssohn's d-Dur-Sonate mit großem Erfolg vorgetragen hatte, war sehr animirt; überhaupt sprühte noch etwas vom Geiste der Musik in der kleinen Gesellschaft. Da man erst um 3 Uhr zu Tische gegangen war, fanden die Gäste den Saal, wohin sie nach der Tafel geführt wurden, bereits erleuchtet. Der ausgeschlagene Flügel lockte zu erneutem Musizieren. Florentine hatte dem Capellmeister versprochen, daß er heute noch einen schönen Mezzo-Sopran hören sollte, und drang nun in Marie, ihr Wort wahr zu machen. Diese, jeder Bitterkeit fern, war bereit, die Scheu vor einem ihr fremden Kreise zu überwinden, bat aber, ihr noch ein Weilchen Zeit zu lassen, da sie ungerne gleich nach Tische sang. Dies und Jenes wurde vorgetragen, dazwischen geplaudert, zwanglos saßen die Gäste umher, wo und wie es ihnen gefiel. Marie, welche heute mit unüberwindlicher Traurigkeit kämpfte, benutzte einen Augenblick, in dem sie ganz unbeachtet blieb, um sich auf einen kleinen Cabinet, den die Palmen eines Blumentisches beschatteten, vor dem hellen Lampenglanz und Stimmengesumme zu bergen.

Sie sehnte sich nach Hause in das schwach beleuchtete ruhige Großmutterstübchen. Zum Erstenmale seit dem Abend des Wiedersehens war sie heute stundenlang in den gleichen Räumen mit Otto und er hatte nur einige Begrüßungsworte mit ihr gewechselt. Tiefe Hoffnungslosigkeit überkam das junge Herz, dessen Treue kein Verdienst war, sondern eine Eigenschaft. In ihrer Niedergeschlagenheit gewahrte sie nicht, daß Otto, der ihr Zurückziehen und die müde Beugung ihres Kopfes bemerkt hatte, ihr gefolgt war, und fuhr bei seiner Anrede zusammen.

„Sie fühlen sich wohl recht fremd hier, Fräulein Marie, recht allein?“ sagte er herzlich und setzte sich zu ihr.

Ein schwach rosiges Hauch huschte über das blasse Gesicht. Sie hatte den alten Ton vernommen, es ward ihr warm und wohl bis in's Herz hinein. „Alle sind ja gut und freundlich zu mir —“

„Das bringen Sie sich selbst mit! Aber gestehen Sie es mir ganz ehrlich: Sie wären lieber daheim?“

„Das ist wahr!“ Sie blühte treuherzig auf. „Ich bin so wenig daran gewöhnt, in Gesellschaften zu gehen; hätte ich nicht versprochen, zu singen, dann wär ich schon fort.“

„Ich habe Sie noch nicht wieder singen hören,“ sagte Otto langsam. „Sonderbar: — Was für ein Lied beschreien Sie uns?“

Marie lächelte, was ihrem klaren Gesicht stets einen bezaubernden Reiz gab; dann mit scheuem Blick halb fragend: „Wär ich die Luft?“ — Beider Augen trafen zusammen und hatten in diesem Moment die gleiche Vision; ein schlichtes Junggefellenzimmer, in das die Sonne sich durch dichtes Weinlaub stahl, wo ein Band Rückert'scher Gedichte offen auf einem kleinen Tische lag — lang, lang ist's her . . .

„Ich hatte mir immer gedacht, es müßte das erste Lied sein, das ich Ihnen hier sänge, weil es dort das letzte war. Sie sind aber nicht gekommen, allen Versprechungen zum Trotz haben Sie uns ganz vergessen!“ Das zitternde Lächeln, welches den scheuen Vorwurf in Scherz einkleiden wollte, mißlang ganz und gar; keine Thräne hätte beredter sein können, als das verrätherische Rufen der Mundwinkel.

Otto empfand einen Druck auf der Brust, der ihm fast den Athem nahm; er hätte sich ihr zu Füßen werfen und rufen mögen: „Vergib, vergib!“ Er nahm sich zusammen und suchte nach einem freundschaftlich gelassenen Worte; statt es zu finden, unterlag er plötzlich der Gewalt. „Nein,“ sagte er tief und stark, „ich habe nichts vergessen, Marie!“

Mit einem Seufzer, schwach wie ein Hauch, senkte sie die Wimpern, ihr war, als müßte sie vor seinem Blick umsinken. Unausprechliche Glückseligkeit überströmte sie ganz. Zweifel und Bangen fielen von ihr ab wie unnütze Bürden. Ein kurzer Händedruck, dann erhoben sich Beide wie in gleichzeitigem Impuls und erblickten in demselben Moment Florentine vor den Palmen des Blumentisches; sie schien eben herangetreten zu sein. Otto wechselte die Farbe. Marie heftete einen tiefen Blick auf das schöne Mädchen, für das sie in diesem Augenblick zärtliche Sympathie empfand. Jedes Weib liebt die Nebenbuhlerin, die sie nicht glaubt fürchten zu müssen.

Flory's stolzes Gesicht verrieth keinerlei Regung. „Wären Sie jetzt zum Singen aufgelegt, Fräulein Herford?“ fragte sie in klarem Tone und fügte bei, als diese bejahte: „Ihr Wiederhast liegt bereit, ich werde Sie begleiten.“ Ohne Aufenthalt ging sie dem Flügel zu und nahm auf dem Tabouret Platz, während Marie in ihren Noten blätterte und sie offen auf das Pult legte. Florentine intonirte das Vorspiel scharf und genau. Dann klang es auf wie Lärchenjubiläum:

„Wär ich die Luft, um die Flügel zu schlagen,
Wolken zu jagen,
Ueber die Gipfel der Berge zu schweben,
Das wäre ein Leben!“

In solchen Accenten, so beschwingtem Klang hatte Florentine diese Stimme nie vernommen, sie that ihr schneidend weh. Bei dem Schlußaccorde trat der Capellmeister heran und bat die Sängerin, ihn mehr hören zu lassen. Lied folgte auf Lied. Flory sah wie an ihren Sitz geschmiebet, ihre Wangen flammten, sie spielte die Begleitung mit eben so viel Feuer, als Marie sang. Es war etwas Fremdes über sie gekommen, sie fühlte sich wie von einer Welle gehoben, die sie vielleicht noch in dieser Nacht verschlingen sollte.

(Fortf. folgt.)

Miethcontracte

vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine alleinstehende Dame sucht per 1. October ein einfach möblirtes Zimmer in gesunder Gegend für den jährlichen Miethpreis von ca. 120 M. Näh. Exped. 11261

Zu miethen gesucht

für eine englische Familie per 3. October auf mehrere Monate in einem Hause in warmer, geschützter Gegend und in der Nähe von Gärten eine Wohnung von 8 bis 10 Zimmern. Näheres bei Chr. Krell, Stüttsstraße 7. 11520

Gesucht für April 1887 eine Wohnung von 10—12 Zimmern mit Garten im Nordosten der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter **D. 1886** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11074

Gesucht für den Winter für zwei Damen zwei große, lustige gut möbl. Zimmer ohne Pension bei ruhiger Familie in guter Lage. Offerten mit Preisangabe bittet man unter **H. M. 144** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11219

Ich suche ein Bureauzimmer, event. mit Möbel (Parterre oder 1 St. h.) für mein Immobiliengeschäft. **Jos. Imand**, z. B. Bureau Kirchgasse 8, Privatwohnung Weilstraße 2. 122

Angebote:

Marstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3655

Marstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör an solide, ruhige Leute auf October zu vermieten. 10660

Marstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 1292

Adelheidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf den 1. October zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408

Adelheidstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 7820

Adelheidstraße 15 ist ein freundl., geräumiges, möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 9876

Adelheidstrasse 22 ist die **Bel-Étage**, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16330

Adelheidstrasse 27 ist die **Bel-Étage** zu verm. 2445

Adelheidstrasse 28 ist die **Bel-Étage** z. v. N. i. Laden. 5553

Adelheidstrasse 35 ist die 2. Etage nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1570

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezierer Leicher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777

Adelheidstrasse 44 ist das elegante **Hochparterre**, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf October zu vermieten. 3376

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres Parterre. 1330

Adelheidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr., mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoss von 7—8 Zimmern nebst den erforderl. Nebenträumen auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1181

Adelheidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Adlerstraße 15 Dachstube u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 10530

Adlerstraße 17 ist ein schönes, geräumiges Mansardzimmer an einzelne ruhige Leute zu verm. Näh. 2 Stiegen v. 11/91

Adlerstraße 33 ein kleines Logis an kinderl. Leute z. vm. 9305

Adlerstraße 51 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 11156

Adlerstraße 53 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4725

Adlerstraße 53, I. rechts, unmöblirtes Zimmer zu verm. 11264

Adlerstraße 65, Parterre, ist ein Zimmer mit Kost möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten. 9226

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 13908

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf October oder später zu vermieten. 9525

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Étage. 17651

Adolphsallee 14 ist die **Bel-Étage**, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14478

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. N. bei S. S. Wiederpahn, Adolphsallee 6. 49

Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern, sowie Schlichterstraße 18 die **Bel-Étage** von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11173

Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 7554

Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör weggugshalber auf gleich oder October abzugeben. Näh. bei Herrn **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 6706

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die **Bel-Étage** von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. Näh. im **Bau-Bureau** nebenan. 1775

Adolphstraße 1, Bel-Étage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. October anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die **Bel-Étage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Albrechtstraße 23a ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 4548

Albrechtstraße 25 ist die **Bel-Étage**, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 51

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst **Bel-Ét.** 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 1698

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171

Albrechtstraße 33b, 3 Treppen hoch, zwei freundliche, möblirte Zimmer zu vermieten. 11030

Albrechtstraße 37, Frontspitze, ist ein freundliches, möbl. Zimmer mit Balkon, sowie Cabinet sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11180

Albrechtstraße 39 die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, und im 1. Stock 4 Zimmer nebst Zubehör, desgleichen im Hinterhause der 1. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Täglich einzusehen. Näh. Welltrichstraße 9. 8034

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1485

Albrechtstr. 43 ist die **Bel-Ét.** u. der 2. Stock v. je 5 gr. Zim. u. Zubehör, eventuell statt letzterem die Parterrewohnung v. 4 Zim. u. Zubehör, sowie eine Wohnung v. 3 Z. u. Zub. im Hinterh. auf 1. October zu verm. N. Vorderh., Part. 7638

Bahnhoffstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie auf 1. Oct. zu vermieten. 16449

Bleichstraße 8, II., möbl. Zimmer zu vermieten. 7677

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, **Bel-Etage**, zu vermieten. 4720

Villa Bierstadterstr. 4 elegante Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus **Bel-Etage** und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und 4 Mansard-Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 590

Bleichstraße 10 möblierte Zimmer zu vermieten. 11392

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf October zu vermieten. 2022

Bleichstraße 15a ist eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten. 10632

Bleichstraße 24 ist die **Bel-Etage** mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu verm. 1320

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1413

Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8830

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolaststraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 5 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 8097

Gr. Burgstraße 6, 1 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1887 zu verm. 9594

Große Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 10199

Kleine Burgstraße 8, 1. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 2031

Castellstraße 1, 3. Stock, Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1901

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und allem Zubeh. zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5320

Dambachthal 8 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre bei **W. Philipp**. 4428

Dambachthal 10

ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern nebst Zubehör, Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Hutladen. 4652

Dozheimerstraße 7 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, mit den nöthigen Mansarden, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 15515

Dozheimerstraße 12 ist eine **Bel-Etage** von 5 großen Zimmern und eine **Bel-Etage** von 3 großen Zimmern und allem Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. October zu verm. 9179

Dozheimerstraße 17, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1389

Dozheimerstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Dozheimerstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Zubehör und Balkon zu verm. 7592

Dozheimerstraße 36 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dozheimerstraße 50, zweite Etage, 2 Zimmer, 1 Mansarde nebst Küche und Zubehör für 300 Mk. pro Jahr z. v. 3366

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf 1. October zu vermieten. 9369

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstrasse 8 ist zum 1. October eine schöne Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Vorfenstern, Porzellanöfen und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. 870

13 Elisabethenstrasse 13

eine kleine freundliche **Frontspitzwohnung** an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. daselbst Parterre. 11195

Elisabethenstrasse 14 möblierte **Bel-Etage** zu verm. 6474

Ellenbogengasse 7, Vorderhaus, ist eine freundl. Wohnung auf October zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 3. 10684

Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 7621

Emserstraße 15 ist ein schönes Logis, 1 Zimmer nebst Küche und Keller, per 1. October an ruhige Leute zu verm. 11045

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 24 ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7125

Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete **Bel-Etage** von 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 55

Emserstraße 49 eine schöne **Bel-Etage-Wohnung**, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Emserstraße 61, Gartenhaus, 1 Zimmer, Kammer und Küche zu vermieten. 9065

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Feldstraße 19, Hths., ist eine Wohnung, von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. N. bei **H. Lenz**. 11041

Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1370

Frankenstraße 22, **Bel-Etage**, eine Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und 2 Keller, auf 1. October Abreise halber zu vermieten. Einzusehen von 9—12 und 2—4 Uhr. 7051

Villa „Prince of Wales“, **Frankfurterstraße 16**,

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415

Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspöstraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden u., besonders schöne Wohnung zum 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 4 Uhr. 8958

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1135

Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. Oct. zu verm. 4195

Geisbergstraße 5, 2 Tr., sind 2—4 möbl. Zimmer auf gleich oder 1. October mit oder ohne Küche zu vermieten. 11286

Geisbergstraße 18, 1. f. d. l. Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. und im Hinterh. Part. eine solche von 2 Zim. u. Küche zu verm. 3406

„Villa Hoffmann“, **Geisbergstrasse 21**,

ist eine Etage mit vollständigem Zubehör und Gartengenuss auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 und Schöne Aussicht 8. 7639

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grabenstraße 24 ist ein großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11133

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2486

Häusergasse 9 ist eine **Mansard-Wohnung** an ruhige Leute zu vermieten. 10570

Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3-4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch ist daselbst die möblirte Bel-Etage auf 1. October zu verm. 9238

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9603

Selenenstraße 1 II, links möbl. Zimmer zu verm. 10934

Selenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1733

Selenenstraße 9, Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör per October zu vermieten 10661

Selenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3380

Selenenstraße 17 ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 9609

Selenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 7274

Sellmundstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6492

Sellmundstraße 33 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenkeller auf 1. October zu vermieten. 7253

Sellmundstraße 35 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 6825

Sellmundstraße 47, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 9188

Sermannstraße 5, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 17349

Sermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer billig zu vermieten. 59

Sermannstraße 12 sind in der Bel-Etage 2 freundliche Zimmer mit Balkon, Küche und Keller zu vermieten. 8757

Serrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Bedel, Architect, Serrngartenstraße 5. 14102

Serrngartenstrasse 5 ist die sehr bequeme und elegante 3. Etage von 6 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, sowie 2 Mansarden zum 1. October zu vermieten. Preis 1150 Mark. 1336

Serrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 60

Serrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. z. v. 1944

Serrmühlgasse 7 ein Logis im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 1520

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 61

Hochstätte 30, nahe dem Michaelsberg, ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 10063

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 800

Jahnstraße 19, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Parterre. 10436

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21 sind Wohnungen von 3-4, auch von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 1371

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Kapellenstraße 4, 1 Stiege, möbl. Zimmer zu verm. 4741

Kapellenstraße 8 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Glasabschluß) nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 10140

Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 534

Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie ein gerades, großes Frontspitz-Zimmer und 4 Mansarden auf 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und von 3-5 Uhr. Näh. daselbst. 4605

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, zu vermieten. Näh. beim Verwalter No. 43. 64

Kapellenstraße 55 Villa mit Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Diefelbe ist neu hergerichtet. Näh. Exped. 8391

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1 October zu vermieten. 4615

Karlstraße 13 ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern u., bezgl. im Hinterhaus kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. Anzusehen täglich von 10-12 Uhr. 10760

Sofort zu vermieten

Karlstraße 17, Parterre links, 2 Salons und 2 andere Zimmer nebst Zubehör für 1000 Mark. Näh. Parkstraße 12 beim Hausverwalter. 6553

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 28, Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2123

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, per 1. October zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, abgepflossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Morizstraße 22 bei Architect Martin. 839

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1677

Kellerstraße 3 eine abgepflossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8383

Kellerstraße 5 sind 2 freundl. Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Familien z. verm. Anzusehen von 10-12 Uhr Vorm. 9337

Kirchgasse 2c, Hinterhaus, erster Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche u. per 1. October oder gleich zu vermieten. 5372

Kirchgasse 2c, Bel-Etage, 2 unmöblirte Zimmer z. v. 5371

Kirchgasse 14 ein gutmöbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. 11308

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 6144

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Stahl. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Chr. Bächer. 1118

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet — unmöblirt — zu vermieten. 11128

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1036

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. daselbst im Schubladen bei F. Herzog. 8873

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Laden zu vermieten. 6499

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Lehrstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2095

Louisenplatz 2, 3. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Einzuf. von 9—12 Uhr. 1656

Louisenplatz 6 1—2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5104

Louisenstraße 15 möblierte Etage oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 9414

Louisenstraße 25, Parterre, sind 2 Zimmer auf 1. October zu vermieten. 9805

Ludwigstraße 13 eine Wohnung zu vermieten. 11145

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder getheilt, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 1511

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68

Mehrgasse 20, 1 St., kann ein anständ. Fräulein bei einer achtbaren israel. Familie Zimmer mit Pension erhalten. 10151

Moritzstraße, nahe der Adolphsalle, sind 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden u. in seinem Hause billig per October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 33, 1. Etage. 2452

Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1332

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Moritzstraße 9 Parterre-Wohnung zu vermieten. 11008

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 69

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage und 3 Treppen je eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche, Speisekammer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Kohlenzug u. gr. Trockenspeicher.) 3602

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559

Moritzstrasse 52 ist die erste Etage, bestehend in benutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7601

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 16293

Müllerstraße 4 ist eine schöne und gesunde Bel-Etage mit Balkon, aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, veränderungshalber unter vortheilhaften Bedingungen sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Anzusehen täglich bis 4 Uhr. 9239

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschlüche, Bleichplatz, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 1682

Müllerstrasse 3, 1 Treppe, möblierte Zimmer zu vermieten. 10045

Nerostraße 13 ist ein kl. Logis an stille Leute zu verm. 9745

Nerostraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9879

Nerostraße 23 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Werkstatte zu vermieten. 10656

Nerotal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2054

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1851

Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubeh. behör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 70

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 8 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1997

Nicolasstraße 9 sind 2 sehr große Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 7615

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolasstraße 21 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 3789

Nicolasstrasse 22

ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Keller auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 11331

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Architect

A. Schepp. 2317

Nicolasstraße 24 sind 3 hohelegante Herrschafts-Wohnungen von

5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Ebendasselbst ist eine schöne Sou terrain-Wohnung von 4 Zimmern u. preiswürdig abzugeben. Näheres bei dem Eigentümer **Jacob Beckel.** 10990

Nicolasstraße, im Eckhause Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780

Dranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Zenner,** große Burgstraße 12. 7613

Dranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör oder auch getheilt in 3 und 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8826

Dranienstraße 12 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9681

Dranienstraße 27 ist eine neuhergerichtete, abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Gas-einrichtung und Bleichplatz auf gleich oder 1. October zu vermieten. Preis 850 Mk. 8107

Dranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1699

Parfstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 72

Parfweg 2 (Aufamm) ist die Bel-Etage nebst einer schönen Mansard-Wohnung zu vermieten. 5695

Philippstraße 2 eine gesunde Parterre-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer **A. Mann,** Platterstraße 4, neben dem evangelischen Vereinshaus. 11276

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst 1 St. 5352

Philippstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebel-Wohnung an ruh. Leute auf gleich z. vm. N. das. 2 St. 1. 6509

Philippstraße 29

ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4961

Platterstraße, Eckhaus-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche u. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann **Weil,** nebenan. 2444

Querstraße 1 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4558

Duerstraße 1 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Ed. Abler Wwe. 1 St. 1416
Rheinstrasse ist eine elegante 3. Etage, bestehend aus 6-7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 10549

Rheinstrasse, Ecke der Bahnhofstrasse 1, ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 73

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3-4 Zimmer z. v. 11234

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche, und einzelne Zimmer zu vermieten. 10571

Rheinstraße 22, Parterre rechts, ist die Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 4427

Rheinstrasse 25 ist die Bel-Etage, sowie in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. gegenüber Rheinstraße 18, Parterre. 9415

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer zum 1. October zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apotheke“, Rheinstraße 36. 7626

Rheinstraße 34, Ecke der Morikstraße, 1 Stiege hoch, ist 1 Wohnung von 6 Zimmern u. auf 1. October zu verm. 2057

Rheinstraße 42, 2 Treppen, 1-2 gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näheres 2 Treppen. 11221

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5876

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. 78

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baumunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstrasse 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October äußerst billig zu verm. Näh. das. 2 St. h. 7574

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 1862

Rheinstraße 82 sind die 2 eleganten, oberen Etagen verziehungshalber zu vermieten. Auskunft in der 1. Etage oder Adolphstraße 14, 1. Etage. 1599

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 93 ist die elegante Bel-Etage von 5-6 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 9143

Röderallee 24, Villa Elisa, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern, Küche u. auf October an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. Parterre. 7475

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2469

Röderstraße 18 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11106

Röderstraße 25, Hinterhaus, ist ein Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 11293

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Römerberg 32 sind im 2. Stock zwei abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 6142

Saalgasse 32 sind 1-2 Mansarden zu vermieten. 10561

Schachtstraße 9b (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluss, per 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts. 1855

Schiersteinerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten; auch eignet sich dieselbe zum Wirtschaftsbetrieb. Näheres Hellmundstraße 46. 10559

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlichterstraße 15 & 19

sind die Bel-Etagen mit 5 und 6 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen in No. 15. 8433

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Morikstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 79

Schwalbacherstraße (Alleeite) 1-2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. N. G. 10995

Schwalbacherstraße 11, 1, 2 schön möbl. Zimmer z. verm. 8330

Schwalbacherstraße 14 sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage à 4 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1560

Schwalbacherstraße 19a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3501

Schwalbacherstraße 22, Alleeite, nächst der Infanterie-Kaserne, freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 11301

Schwalbacherstrasse 31

2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller, Hinterbau, nach der Straße, auf 1. October zu vermieten. 8865

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11262

Schwalbacherstraße 37 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 St. 9241

Schwalbacherstraße 43 kleine Wohnung zu vermieten. 4635

Schwalbacherstraße 47 im Neubau ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9584

Schwalbacherstraße 49 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 10659

Schwalbacherstraße 79, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5303

Sonnenbergerstraße 14

ist eine kleine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche im Souterrain, Keller u. mit Gartenbenützung zu vermieten. 8820

Villa Germania, 16979

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung.

Sonnenbergerstraße 35 ist die Hochparterrewohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungsräumen, zu verm. 12340

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möblirt, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017
 Spiegelgasse 6, I. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 6474
 Spiegelgasse 6, II, ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 9591
 Spiegelgasse 7 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. 7665
 Steingasse 17 ist 1 schönes Zimmer i. Seitenbau zu verm. 9643
Steingasse 27, 2. Stock, ist ein einzelnes, großes Zimmer zu vermieten. 7314
 Stiftstraße 14 sind 1—2 möblirte Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11394
 Stiftstraße 18 ist die Frontspitze zu vermieten 10225
Stiftstraße 22 zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermieten. 11432
 Verlängerte Stiftstraße 40, am Krieger-Denkmal, sind Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Kerorthal 6. 2053

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per 1. Oct. zu verm. 7120

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374

Taunusstraße 25, Seitenhaus,

schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon, daranstoßendem Garten, Küche ic. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Moebius im Laden. 8303

Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Taunusstrasse 45 möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1344

Walmühlstraße 20, 2 St., sch. Wohn. von 3—4 Zim., Küche u. Zub., Vorgartenb., Glasabschl. bild. auf 1 Oct. z. verm. 10572

Walmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstrasse 18

Wohnung in der Bel Etage, 2 Zimmer, Küche mit Dachkammer, auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 9639

Walramstraße 21 Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1331

Walramstraße 27 3—5 Zimmer auf 1. Oct. z. verm. 9135

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör a. 1. October z. vermieten. R. Moritzstraße 28. 1313

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblirte Wohnung (auch event. unmöblirt), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 4, Mittelbau 2. Stock, gr. möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 8935

Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 1854

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf 1. Oct. z. verm. 4964

Webergasse 31, 1. Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 11090

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube per 1. Oct. z. verm. 9181

Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, zum 1. Oct. zu verm. R. Theaterplatz 1. 10124

Weißstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten Näheres bei B. Müller im „Deutschen Haus“. 6115

Wellrißstraße 20 sind in der Bel-Etage zwei Wohnungen, eine jede von 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1465

Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2116

Wellrißstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellrißstraße 33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3379

Wellrißstraße 44, Vorderb., eine II. Wohnung zu verm. 8300

Villa „Carola“, Wilhelmöplaz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolassstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15661

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmöplaz 12

ist eine unmöblirte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblirte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons ic., hochelegant, zu vermieten. 83

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung ic.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, P. 84

Villa zum Alleinbewohnen, dicht am Curpark, mit Stallung und großer Garten, auf mehrere Jahre zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 10. 6522

In meinem Neubau **Frankenstraße 15** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, erster Stock. 5376

H. Schlicht.

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause **Philippstraße 31** sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei

G. Steiger, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

Zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 10555

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Eine **freundliche Wohnung** von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Göthelstraße 1, II. 17092

In dem neuerbauten Hause **Adelheidstraße 56** ist eine Wohnung ebener Erde von 2 Zimmern, Küche ic., sowie eine Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche ic. an ruhige Familien zu vermieten. Näh. daselbst oder Martinstraße 7. 1182

In meinem neuerbauten Landhause **obere Schützenhoffstraße** ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf 1. October oder später zu vermieten. **W. Reibold.** 7052

Wegen veränderter Familienverhältnisse ist die **Wohnung Elisabethenstraße 6**, erste Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 10115

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Dachkammer, 1 Küche, 2 Kellern, Bleichplatz und Trockenhalle pro 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 37, 1. St. 10153

Eine Parterre-Wohnung, sowie ein schöner Keller auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 11095

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten
Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234

Zu vermieten auf 1. October

Schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung.
Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellen-
straße 67. 5215

Eine Wohnung mit Werkstätte auf den 1. October zu ver-
mieten. Näh. Karlstraße 28, Vorderhaus Parterre. 10922

Ein Logis zu vermieten Hochstätte 23. 4213

Arbeiterwohnung, „Hasengarten“ zu vermieten. Näheres
bei **Bonheim & Morgenthau.** 11415

Frontspizwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute
zu vermieten Adelheidstraße 16. 16380

Eine Frontspiz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen,
ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Land-
hause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Walk-
mühlstraße 29, Parterre. 5004

Souterrain-Wohnung zu verm. Adolphstr. 14, Part. links. 4528

Al. Souterrain-Wohnung zu verm. Walkmühlstraße 14. 10557

Eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, an stille
Leute zu vermieten Walramstraße 19. 9549

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Zu vermieten, möblirt oder unmöblirt, eine **kleine Villa**
in nächster Nähe des Curhauses. Näh. Exped. 8020

Möblirte Villa mit großem Garten (am Curgarten)
in hoher Lage ist ganz oder theil-
weise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus,
Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten
Adelheidstraße 16. 4

Nähe der Bahnhöfe sind 2 Wohnungen (Bel-Etage), bestehend
aus je 3 Zimmern mit Zubehör, hübsch eingerichtet, zu
475 bezw. 450 Mark sofort oder auf 1. October zu vermieten.
Näh. Exped. d. Bl. 9177

Möblirte Bel-Etage zu vermieten Louisen-
straße 3. 17550

Möblirte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern,
Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 5188

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu ver-
mieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche,
elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht
auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

**Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wil-
helmstraße 40.** 85

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 86

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saal-
gasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Möblirte Zimmer zu allen Preisen und in allen
Lagen der Stadt werden jederzeit gratis
nachgewiesen Webergasse 37, Laden. 87

Einzelne möblirte Zimmer mit Frühstück zu vermieten
Bahnhofsstraße 16 13537

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36, vis-à-vis der Art.-
Kaserne, möblirte Zimmer zu vermieten. 11340

Zwei möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu ver-
mieten Frankenstraße 5. 10024

Zwei gut möblirte Zimmer in bester Lage preis-
werth zu vermieten. Näh. Exped. 11229

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw.
zu vermieten Göttestraße 20, Parterre. 10407

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolas-
straße 22, Parterre. 11332

Ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.
Näh. Jahnstraße 21, eine Stiege hoch. 6917

**Wohn- und Schlafzimmer, fein möblirt, mit 1 oder
2 Betten** per 1. October zu vermieten Lang-
gasse 19, 1 Stiege. 10430

Möblirtes Zimmer z. vermieten H. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Möblirtes Zimmer zu vermieten Adolphsallee 43. 3227

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 4249

Möbl. Zimmer Schwalbacherstraße 43 im 1. Stod. 4097

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 22. 9225

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 9640

Möbl. Zimmer zu vermieten Adelheidstraße 45, Stb. 10992

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Welltrichstraße 1, 2. St. 11035

Ein möblirtes Zimmer mit Frühstück an einen oder 2 Herren
billig zu vermieten Morichstraße 9 im 2. Hinterhaus. 11017

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Morichstr. 4, II. 10239

Gutmöbl. Zimmer zu vermieten Walkmühlstraße 14. 10557

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 20, 2. St. 10552

Möblirtes Zimmer, Part., zu verm. Bahnhofsstraße 6. 5525

Ein schönes, großes, unmöblirtes Zimmer zu vermieten
Schwalbacherstraße 53, II. 9803

Ein unmöbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Welltrichstr. 1, I. 11086

Ein großes, unmöblirtes Zimmer an eine einzelne Person zu
vermieten. Näh. Adlerstraße 60, 2 St. links. 11005

Ein Zimmer im 2. Stod unmöblirt zu vermieten. Näheres
Webergasse 19 im Gemüseladen. 10674

Zwei große Mansarden auf 1. October an ruhige Leute ohne
Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793

Zwei Mansarden

ohne Feuerung zu vermieten. Näh. bei Philipp Nagel,
Kengasse 7. 11444

Ein leeres Mansardzimmer mit Ofen auf 1. October an eine
stille Person zu verm. Morichstr. 1, Vorderh., 3 Tr. 10999

Eine Mansarde zu vermieten Dranienstraße 2, 2 St. h. 11155

Ein Siebelzimmer mit Nebenraum und Keller und ein Treib-
haus sind billig zu vermieten. Näh. Idsteinertweg 9. 6517

Wilhelmstraße 16 sind per 1. October zwei elegant aus-
gestattete Verkaufsläden von 30 resp. 42 Quadratmeter
Flächeneinhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten.

Schaufenster 3 1/2 Meter breit. Näheres gegen schriftliche
Anfragen durch das Baubureau Wilhelmstraße 15. 4107

Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh.
Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im
„Central-Hotel“. 16083

In meinem neu hergestellten Hause **Goldgasse 6** ist ein
großer Laden mit Nebenräumen im Parterre und Wohnungen
zu vermieten. **C. Theod. Wagner,**
Mühlgasse 4. 15035

Laden zu vermieten **Langgasse 14.** 10365

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden,** sowie
der dritte Stod zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eckhardt,**
Wilhelmstraße 2a. 91

Taunusstraße 51 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October
zu vermieten. 1343

Der Eckladen Jahnstrasse 21 ist mit oder ohne
Wohnung sofort

oder auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 19 0

Faulbrunnstraße 3 ein **Laden** mit Wohnung z. verm. 2483

Ein **Laden** prima Curlage per 1. October preiswürdig zu ver-
mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Laden mit Ladenzimmer und Magazin nebst Wohnung
Kirchgasse 19 per 1. April 1887 zu ver-
mieten. **Gebrüder Kahn.** 10987

Schützenhoffstraße 3

ist ein **Ladenlocal** nebst großem Lagerraum oder Werkstätte,
sowie eine Wohnung von 3 Zimmern ic. auf 1. October
zu vermieten. 8003

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstr., sind die **Laden-
Lokalitäten** zu verm. Näh. Nicolasstrasse 5, Part. 8063

Ein großer **Laden** mit 2 anstoßenden Zimmern per 1. April
1887 zu vermieten gr. Burgstraße 6. 9593

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh.
Taunusstraße 10. 10373

Ein **Laden** mit **Ladenzimmer (Goldgasse 10)** sogleich
oder später zu vermieten. 90

Römerberg 1 ist ein **kleiner Laden** nebst Wohnung auf den
1. October zu vermieten. 8497

Ein großes Lokal, das sich für versch. gewerbliche Zwecke, auch als Lagerraum eignet, sofort zu verm. Nerostraße 23. 6584
 Eine 48 Quadratmeter große Thorfahrt ist auf 1. October oder später zu vermieten Bleichstraße 18. 10011
 Eine Werkstätte zu vermieten Frankenstraße 5. 7382
 Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehenen, heller Keller ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319
 Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 5323
 Eine Kellerabtheilung ist zu vermieten Faulbrunnenstr. 11. 8037

Zu vermieten per 1. October

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Dasselbst ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verm. 10828
Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430
 Ein junges Mädchen, welches in ein Geschäft geht, kann Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 10570
 3. Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2. St. 11359
 Wellriethal bei Gärtner Claudi eine schöne, frdl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich anderweitig zu verm. 13906
Auf der Klostermühle sind mehrere Wohnungen zu verm. 9384

Pension „Villa Sara“ Mainzerstrasse 2.

Billige Pension und angenehmer Aufenthalt im Familienkreise wird für **Damen und jüngere Gymnasiasten** bestens empfohlen. Näh. Exped. 8453

Ein Schüler erhält gute Pension in gesunder Lage: nahe dem Gymnasium. Näh. Exped. 9592

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Curhaufe. Anfang October herrschaftlich möblirte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension 9412

1 oder 2 Schüler der hies. h. Sch. finden auf gleich oder mit 1. Oct. gute Pension bei einem Lehrer. Näh. Exp. 11302

English Pension — 10 Neuberg. —

Rooms vacant Oct. 1st Special terms for a family staying the winter. 10838

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XI.

Aus der Roman-Literatur.

Der Roman ist die bequemste Form der Dichtung, weil er der Phantasie großen Spielraum läßt, dem Dialog freies Feld gewährt, Reflexionen weitgreifender Art gestattet, Epik und Lyrik heranzieht und sich in allen Tempi und Tonarten der Darstellung ergehen läßt. Diese Leichtigkeit der Handhabung hat von je auch vielen Unberufenen die Feder in die Hand gedrückt, die nicht bedacht, daß er doch auch wieder große Anforderungen stellt. Je weniger er auf Wahrheit basiert, um so mehr muß die Erfindung das Gepräge tragen, daß sie doch Wahrheit sein könne, und um so mehr muß eine sittliche Idee durchleuchten. Welche elenden Machwerke von psychologischen Umdingen, Anachronismen, Frivolitäten zc. haben sich bei den Fabrikanten und Fabrikantinnen nicht schon breit ausgelegt, weil diese gar nicht die Zeit zu philosophischen, psychologischen, culturhistorischen Studien haben, vielleicht auch gar nicht den Beruf dazu. Sie fertigen das Jahr über so und so viele Phantasmagorien, alle über einen Leisten geschlagen, finden ihre Verleger, die sie dem heißhungrigen Lesepublikum vorsetzen, und das beiderseitige Geschäft ist gemacht, oft sogar glänzend, wenn ein zu einer gewissen Berühmtheit gekommener Name als Aushängeschild den fraglichen Inhalt, oder besser die Inhaltslosigkeit deckt. Diejenige Kritik der Tagespresse, welche solchem Unwesen benutzt oder unbewußt, durch reclamenhafte, bombastische Besprechungen noch Vorschub leistet, sündigt mit gegen guten Geschmack, Ethik und den Geldbeutel der verführten Leser. Im Gegensatz hierzu ist es eine erfreuliche Erscheinung, wenn in der Neuzeit mehr und mehr kritische Stimmen sich erheben, die dem Unwesen mit dem kalten, in Ironie getauchten Secirhahl zu Leibe

gehen, wie dies in der Broschüre geschieht, die wir unter No. 1 in unserer heutigen Wanderung verzeichnen, während sich auch von Zeit zu Zeit recht energisch geführte Waffen in den Feuilletons guter Revuen zc. auslegen.

1) „Die Gänse-Liesel in der modernen Literatur von Nataly von Eschstruth, die jüngste Berühmtheit der »Deutschen Illustrierten Zeitung.« Von J. Lippmann (Hagen i. W., Herm. Riesel & Co.). Mit schneidiger Ironie exponirt der Verfasser den in der »Gänse-Liesel« aufgehäuften Bombast und reißt die betreffenden Stellen in eine Skizze des Inhalts der inhaltslosen Dichtung. Galant ist der Kämpfe nicht, und es thut Einem mitunter leid um die hart mitgenommene Dichterin; allein wenn einmal in der Literatur aufgeräumt werden soll — daß es nöthig, haben wir schon im Eingange betont —, so läßt sich dies eben mit Rosenblätterstreuen nicht thun. Die Lection möge die Dichterin, die hier wohl nur auf falsche Fährte gerathen ist, wieder in's bessere Fahrwasser geleiten; denn daß sie hier zu steuern versteht, müssen wir ihr nach ihrem Epos »Kag' und Maus« gewiß zuerkennen.

2) „Die Rebellen.“ Historischer Roman von Hans v. Jollern. 2 Bände (Dresden, Heinrich Minde). Historische Romane haben stets und umsomehr ihr Gutes, wenn sie die Vorgänge einer Zeitperiode mit Treue und selbständigem Urtheile schildern, weil sie alsdann eine Illustration zu den Geschichtswerken, die nie so in die Details eingehen können, bringen, welche die Fäden des Gewebes dem Auge leichter erfasslich darlegen. Man könnte ihnen oft die im Romangewande leichter durchscheinende Subjectivität der Auffassung, namentlich in religiös-geschichtlicher Hinsicht, entgegenstellen; doch behält ja jeder gebildete Leser hier sein eigenes Urtheil, und Kindern legt man solche Romane, um das Geschichtsstudium zu fördern, nicht in die Hände. Die »Rebellen« behandeln die Zeit von etwa 1073—1080, wo ein Gregor VI. sein großes Reich geistlicher Herrschaft stiftete, Heinrich IV. nach Canossa ging, Markgräfin Mathilde ihren Einfluß übte, Rudolph von Schwaben als Gegenkaiser auftrat — gewiß eine sehr bewegte und folgenreichere Zeitepoche. Die Darstellung ist kraftvoll, der Ausblick in Blosslegung von Ursache und Wirkung frei und unbengt.

3) „Karin von Schweden.“ Novelle von W. Jensen. 3. Aufl. (Berlin, Gebrüder Paetel). Ebenfalls ein historischer Roman, denn der Held desselben ist Gustav Wasa und Karin Stenbock, die herrliche Patriotin, deren Schicksale sich mit denen des künftigen Königs von Schweden verschmolzen. Der Roman umfaßt den geschichtlichen Entwicklungsgang, der Gustav Wasa vom gehetzten Flüchtling unter König Christiern von Dänemark bis auf den Thron von Schweden erhob. Die Charakterdarstellungen sind lebendig und prägnant; der landschaftliche Hintergrund ist mit prächtigen Localfarben gegeben. Der Roman verdient gelesen zu werden.

4) „Mein Heim.“ Erinnerungen aus Kindheit und Jugend. Von G. zu Puttk. (Berlin, Gebrüder Paetel). „Lang, lang' ist's her!“ Aber was ein bedeutender Mann uns von seinen verrauchten Stimmungen, gedrohenen Hoffnungen wie auch freudlichen und beglückten Stunden erzählt, das kommt uns stets neu vor, weil er es versteht, dies Alles in einer anheimelnden Beleuchtung vorzuführen, so daß wir Anklänge aus unserer eigenen Jugend herausfühlen. Und insofern liebt sich das Puttk'sche „Heim“ recht anmuthend in stillen Stunden, wo wir Stimmung dazu empfinden.

5) „Mein-Deutschland.“ Von G. Stürenberg (New-York, G. Steiger & Co.). Zwar kein Roman, aber doch Erzählendes, das mitunter wie Roman anklingt. Es sind Bilder aus dem New-Yorker Alltagsleben, unter dem borigen deutschen Element, ernste und heitere. Wenn auch von den Reflexen der transatlantischen Weltstadt etwas fremdartig angehaucht, so sehen wir doch überall ein Stück Menschenleben mit dem ewigen schweren Kampfe um das Dasein und auch den Lichtmomenten darin. Stürenberg — das gewahrt man überall — mast nach der Natur und somit haben diese Bilder reellen Werth. Amerika-Lustigen rathen wir insbesondere diese ebenso unterhaltende als belehrende und orientirende Lectüre an. Für Deutschland ist der Ladenpreis mit 2 Mk. (brochirt) normirt.

6) Vier tragische Novellen von G. v. Weber (Leipzig, Grefner & Schramm). Auch diesen Roman-Gebilden können wir das Wort reden, denn jedes derselben: „In eigener Schlinge“, „Die Liebe vor'm Feinde“, „Alltags-Tragödie“ und „Der Schneider“, birgt die ernste Mahnung in sich, zu welchem tragischen Ende die Leidenschaft führen muß, welche gegen das Sittengesetz oder die gesellschaftliche Convention verstoßt. Wer auf derartigen Abwegen wandelt oder Neigung zu solchen Pfaden in sich fühlt, der schaue in diesen Spiegel und er wird gewiß vor dessen Momento mori nicht ohne Bangen vorüber gehen.

Im Namen des Königs! In der Strafsache

gegen den Tagelöhner Wilhelm Karl Heinrich Deicke zu Wiesbaden wegen Beleidigung hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden in der Sitzung vom 24. August 1886, an welcher Theil genommen haben:

- 1) Gerichtsassessor Wolff, als Vorsitzender,
- 2) Sattler Friedrich Seibel,
- 3) Buchbinder Karl Groschwich, } als Schöffen,
Gerichtsassessor Harder, als Beamter der Staatsanwaltschaft,

Justizamwärtler Ahmann, als Gerichtsschreiber, für Recht erkannt: Der Tagelöhner Karl Deicke, hier wohnhaft, wird wegen öffentlicher Beleidigung zu einer Gefängnisstrafe von zwei Monaten, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt; auch wird dem beleidigten Schutzmann die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils je einmal im „Wiesbadener Tagblatt“ und „Rheinischen Kurier“ auf Kosten des Verurtheilten zu veröffentlichen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit desselben bescheinigt.
Wiesbaden, den 20. September 1886.

Bierbrauer,
11527 Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts IX.

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen für das am 12. October d. J. beginnende Abonnement 1886/87 werden in dem Theater-Bureau mit Ausnahme des Sonntags täglich von 10-12 Uhr Vormittags entgegengenommen.
11578 Intendantur des königlichen Theaters.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. September Nachmittags 2 Uhr läßt Frau August Schneider Wwe. dabier in dem Saale des Hotel „zur Belle vue“ ihre sämmtlichen Möbel, unter anderen eine Speisezimmer-Einrichtung, Betten, eine Garnitur Polstermöbel, eine Küchen-Einrichtung u. s. w., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.
Diebrich, den 22. September 1886.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
11561 Wolff.

Bekanntmachung.

Verpachtung der Restauration im Curhause zu Wiesbaden.

In Folge verschiedener Nachmeldungen ist der Termin für die Einreichung von Submissionen auf die Verpachtung der Curhaus-Restauration dabier bis zum 6. October d. J. verlängert worden.

Die Restauration soll vom 15. December 1886 ab auf fünf Jahre neu verpachtet werden. Die Verpachtungs-Bedingungen liegen zur Einsicht auf der Hauptkasse des hiesigen Curhauses offen und sind außerdem von der unterzeichneten Stelle in Abschrift zu beziehen. — Ein Theil des Mobilars, insbesondere des Gartenmobilars, wird dem Pächter zum Geschäftsbetriebe von der Cur-Verwaltung überlassen. —

Küche und Spülräume sind zum Theil neu erbaut, Hof- und Kellerräume vor Kurzem neu hergerichtet worden, die Restaurations-Localitäten selbst in gutem Zustande.

Cautionsfähige Bewerber wollen ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift: „Bewerbung um die Restauration im Curhause zu Wiesbaden“ bis zum 6. October d. J. Mittags 12 Uhr an die unterzeichnete Stelle einreichen, welche auch auf schriftliche Anfragen gerne besondere Auskunft ertheilen wird.
Städtische Cur-Direction.

Wiesbaden, 22. September 1886. F. Heyl, Cur-Director.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 25. September Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunionskarte, dagegen für hiesige Curgäste gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Bekarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben.
Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curkarte besitzen, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.
Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Termin-Kalender.

Freitag den 24. September, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Oefen, Fenstern, Thüren etc., in dem Bauhofs Marktstraße 5 und im vormaligen Viehhofe in der Neugasse, Sammelpunkt um 10 Uhr im alten Viehhofe in der Neugasse. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung einer Patent-Keller und einer Parthie Fässer, in dem Hause Geisbergstraße 3. (S. heut. Bl.)

Restauration Adolphshöhe.

Heute Freitag, von Abends 6 Uhr an: Schweine-Rippen, Leberklöß und Sauerkraut, frische Schellfische und Kartoffeln. Es ladet ergebenst ein
11579 Adolf Schiebener.

Zauberflöte.

Von heute an: Süßer Aepfelwein. 11661

Heute:

Süßer Aepfelmost per Schoppen 12 Big.
bei Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 255

Althee-Brust-Bonbons,

anerkannt bewährtestes Hausmittel gegen Husten, Verschleimung und Catarrh-Beschwerden, empfiehlt die
11528 Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.

Reinster Bienen-Honig.



Ph. Jungki, Bienen-Züchter,
15522 Siefersheim, Rheinhessen.

Nur heute Vormittag werden an der Ludwigsbahn für dieses Jahr die ersten blauen Pfälzer Kartoffeln ausgeladen und auf Wunsch frei in's Haus geliefert. Ich empfehle solche für Wiederverkäufer und Private als la Qual. zur gneigten Abnahme und billigstem Preis. D. Kahn. 11553
Römerberg 2 sind prima Holländer Reinetten kumpf- und malterweise zu haben. 11652

Heirath!

Achtb. Herr, 50 J. a., rüstig u. präsentabel, Wittwer mit erwachsenen Kindern, die abwesend, wünscht mit ebenfalls vermöglicher achtb. Dame, auch Wittve o. K., im Alter bis zu 45 J., der es um glückliche Häuslichkeit und Familienleben zu thun, in Verbindung zu treten. Nur ernstgemeinte Offerten unter A. B. 28 an die Expedition erbeten. 11654

Bekanntmachung.

Morgen Samstag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage der Frau M. Kamberger Abreise halber in deren

„Villa Kamberger“, Sonnenbergerstraße 14,
sämtliches Mobiliar der Parterre-Räume öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Inventar:

Mehrere Garnituren, bestehend aus Sopha's, Sesseln und Stühlen, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, eine große Anzahl nußbaumene und tannene Bettstellen mit Sprungrahmen und Rohhaar-Matrasen, Dienstboten- und Kinderbetten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Waschtische, 3- und 4schublädige nußbaumene Kommoden, Consolen, Secretäre, Spiegelschränke, Verticow's, 1- und 2thürige Kleiderschränke, Weißzeugschränke, Damen-Schreibtische, ovale, runde und viereckige Tische, Spiel- und Nippische, Toilettenspiegel, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen, alle Arten Stühle, Stagères, spanische Wände, Blumentische, Christofle-Gegegenstände, Portièren, Lambrequins, Vorhänge, Plumeaux, Deckbetten, Kissen, einzelne Rohhaar-Matrasen, eine große Parthie Teppiche, Säuler, Cullen, Tischdecken, Weißzeug, Bilder, Tisch- und Hängelampen, Leuchter, Wasch-Garnituren, Glas, Porzellan, Kinder-Spielsachen, Reale, 1 Actenschrank, Kohlenkasten, Haus- und Küchengeräthe, Küchenschränke, Urrichten, Küchentische, Hackloß, alte Fenster, Thüren, Waschbütten, Züber 2c.

Sämtliche Mobilien sind sehr gut erhalten. Die größeren Möbel und Teppiche kommen um 11 Uhr Vormittags zum Ausgebot und werden ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen.

354

Bender & Cie., Auctionatoren.

Seegras-Matrasen 10 Mt., Strohsack 6 Mt., Deckbett 16 Mt., Kissen 6 Mt. und Bettstellen zu verk. Kirchasse 7. 10662
Ein eleg. Schreibtisch zu verk. Rheinstraße 39, 1 St. h. 5173

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Christiane Blank,

nach längerem Leiden aus diesem Leben abzurufen.

Die trauernden Familien:
Blank & Seibel.

Wiesbaden, Nassau und Usingen, 22. September 1886.

Die Beerdigung findet **Samstag den 25. September Nachmittags 2 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 11627

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem Hinscheiden meines nun in Gott ruhenden Vaters,

Anton Helsper,

für die reiche Blumenpende, dem Kriegerverein für seinen erhebenden Grabgesang, dem Herrn Pfarrer Friedrich für seine trostreiche Grabrede, sowie Allen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sage ich meinen herzlichsten Dank.
Marie Helsper. 11078

Wegen Abreise nach Amerika sind billig zu verkaufen:
1 Nußbaum. Büffet, 12 Stzimmerstühle, 1 Bücher-schrank, 1 Secretär, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 2 Federbetten mit Kissen, 2 Chaises-longues, 1 eisernes Bett, verschiedene Spiegel, 3 Sopha-vorlagen u. s. w. Näheres bei Frau Strebel, Adelhaidstraße 35, zwei Stiegen hoch. 11531

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein kleines, schwarzes Portemonnaie. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 11693

Verloren eine eingerichtete Kamm- u. Bürsten-tasche. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 37, Seitenbau rechts. 11637

Verloren

eine durchbrochene, gestickte Mantille von der großen Burgstraße bis zum „Hotel Alleeaal“. Abzugeben gegen gute Belohnung im „Hotel Alleeaal“. 11723

Am Montag Abend 8 Uhr sind 2 Schirme in einer Droschke liegen geblieben. Abzugeben Rheinstraße 54, 1 Stiege hoch. 11539

Kanarienvogel entflohen. Dem Wiederbringer Belohnung im „Nassauer Hof“. 11616

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: ein Armband mit Gemme, ein Stück blau und weiß gestreiftes Stoffes, ein schwarzes Armband mit goldenen Streifen, ein Quittungsbuch für Georg Gensheimer, ein Notizbuch, augenscheinlich einem Techniker gehörend, eine Haarnadel aus Horn; als zugekauft: ein junger Hund; als verloren: eine goldene Uhr mit Kette, eine Brosche, Gemme, Franenkopf, ein goldenes Medaillon mit unächter Kette, eine braunlederne Brieftasche mit Visitenkarten und kaufmännischen Notizen, eine silberne Cylinderuhr, ein goldenes Medaillon, viereckig mit schwarzer Emaille (gute Belohnung), eine matte Scheibe für einen photographischen Apparat, ein zweireihiges goldenes Granatarmband, eine Korallenkette mit vergoldetem Kreuz, ein goldener Uhrschlüssel, ein Bund Schlüssel, eine vergoldete Brosche mit Granaten.

Nach Schierstein.

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren nach Schierstein auf die Post unsern treuen Freunde **E. W.** zu seinem **heutigen Geburtstag!** — Der **Emil** soll leben, — Seine Freunde daneben, — Das Fäßchen dabei, — Hoch leben sie alle Drei.

11. 14

Seine Freunde **W. St. F. W.**

Ein **Kind** oder **junges Mädchen** (Waise) wird in gebildeter, kl. Familie gegen entsprechende Vergütung beste Pflege und liebevolle Aufnahme finden. Franco-Offerten unter **E. P. 112** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11551

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Eine erfahrene, geprüfte **Lehrerin**, welche in allen Schulfächern unterrichtet, französisch und englisch spricht, musikalisch ist, wird für einige Stunden des Tages gesucht. Offerten unter **A. 99** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11621

Zur **Beaufsichtigung** der **Schularbeiten** wird ein **Prinzipal** oder **Secundaner** des Königl. Gymnasiums gewünscht. Offerten unter **S. H. 73** an die Exped. 11586

Mlle Bourret, institutrice française, „Pariser Hof“, **recommencera ses leçons, lundi 27.** 11542

Spanischer Unterricht gesucht, hauptsächlich Conversation. Näh. Exped. 11635

Unterzeichnete, welche mehrere Jahre am **Conservatorium zu Köln** ausgebildet ist und die **besten Empfehlungen** von den Herren Musik-Director Ferd. v. Hiller und Prof. C. Schneider aufweisen kann, empfiehlt sich als **Sängerin** und **Klavierlehrerin**.

E. Kiepenheuer, Moritzstraße 30. 11656

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittlung von **Immobilienverkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur**. 114.10

Ge sucht.

Ein **Haus** in guter Lage, mit oder für Wirthschaft geeignet, zu kaufen oder auch Parterre-Localitäten hier oder außerhalb zu miethen gesucht. Offerten unter **D. P. 21** an die Expedition d. Bl. abzugeben. 11696

Ein in der Elisabethenstraße belegendes, geräumiges **Haus** mit Hofraum und Garten ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näh. Exped. 11563

Ein **cautionsfähiger**, junger Mann sucht eine gangbare **Wirthschaft** oder ein dazu passendes **Local** (hier oder auswärts) pachtweise zu übernehmen. Offerten unter **K. K.** hauptpostlagernd hier erbeten. 11612

18,000 Mark als erste Hypothek auf ein Haus gesucht (Zins **28,000**). Gef. Offerten unter **G. Z. 10** postlagernd Wiesbaden erbeten. 11.12

Capitalien von **10,000 Mk.** bis **500,000 Mk.** werden auf erste Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ vermittelt. Offerten unter **W. Z.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11595

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Akleidermacherin** wünscht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 1, Hinterhaus 2 St. h. 11334

Eine **perfecte Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Wellritzstraße 44 im Vorderhaus. 11271

Ein im **Weißzengnähen** und **Ausbessern** geübtes Mädchen nimmt noch Arbeit in und außer dem Hause an. Näh. Köberallee 20, Manfarde. 11025

Eine **perfecte Schneiderin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 23, Hth. 1 St. 11520

Ein Fräulein, das im **Weißzengnähen**, sowie im **Akleidermachen** geübt ist, sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Hotel oder Badhaus. Näh. Nicolastraße 5, Stb. 2 Tr. 11695

E. geübte **Wäscheinemäherin** f. Besch. N. Dogheimerstr. 13. 11608

Ein erfahrene, unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. bei **Stein**, Webergasse 50. 11592

E. Mädchen f. Monatst. f. **Nachmitt.** N. Mauergasse 11. 11574

Eine jg. Frau, im Kochen und in aller Arbeit erfahren, sucht **Aushülfs- oder Tagesstelle**. N. b. F. Reinhardt, Adlerstr. 34. 11639

Ein reinliches Mädchen, welches das Kochen und die Hausarbeit versteht, sucht **Aushülfsstelle** für 3 Wochen. Näheres Grabenstraße 24 im 3. Stod. 11571

Eine selbstständige, feinsbürgerliche Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. oder 15. October Stelle. Näh. Adlerstraße 43, 2 Stiegen hoch. 11638

Empfehle sofort: 1 bürgerliche Köchin, 2 Hausmädchen, 1 Mädchen als allein mit 3jährigem Zeugniß, 1 Kindermädchen, 1 Herrschaftsköchin. **A. Flehmann**, Schwalbacherstr. 55. 11630

Eine **tüchtige Köchin** sucht in einem ruhigen Haushalt so bald als möglich Stellung. Näh. Sonnenbergerstraße 21. 11540

Eine Köchin mit 3jähr. Zeugniß, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf 1. October. Näh. Adelhaidstraße 39, erster Stod. 11549

Feinsbürgerliche Köchin in mittleren Jahren mit langjährigen Zeugnissen, sehr tüchtig, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus, Parterre rechts. 11694

Eine **Hotelsköchin** (5jähr. Zeugnisse) und mehrere Herrschaftsköchinnen mit besten Empfehlungen suchen Stellen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11682

Bureau Ries, Marktstraße 12, empf. für gleich, 1. und 15. Oct. Restaurations-, fein- u. gutb. Köchinnen, Hausmädchen für bürgerl. u. Herrschaftshäuser, Haushälterinnen, Kindermädchen, Diener, Hausburken. 11674

Ein gutempfohlenes, **feineres Hausmädchen** sucht zum 1. October Stelle. Näh. Bleichstraße 4, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier in Diensten stand, sucht Stelle. Näh. Nicolastraße 22, Parterre. 11480

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, kochen kann und 4jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle für hier oder auswärts. Näh. Exped. 11634

Ein **feineres Hausmädchen**, welches im Serviren, Nähen, Bügeln und aller Hausarbeit tüchtig ist, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch. 11622

Ein **gesehtes Fräulein**, welches mehrere Jahre einem größeren Haushalte vorgestanden und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht ähnliche Stelle für hier oder auswärts. Näh. Exped. 11651

Ein **anständiges, solides Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen** oder als **Mädchen allein**. Näh. Heleneustraße 1, 1 Stiege rechts. 11606

Ein **ordentliches Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, f. Stelle. N. Adolphsallee 35, II. 11536

Ein in **Haus- und Handarbeit** erfahrene, **tüchtiges Mädchen** sucht per 1. October Stelle. Näh. Schulgasse 4, Seitenbau rechts. 11593

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Adelhaidstraße 54, zweiter Stod. 11568

Ein **feineres Hausmädchen**, welches alle Haus- und Handarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Gef. Offerten unter **G. B. 78** an die Exp. erb. 11555

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle auf 1. October. Näh. Saugasse 18 bei Frau **Roth**. 11559

Eine gebildete Dame (Kinderlose Wittve), 35 Jahre alt, sucht Stellung zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Prima Referenzen. Offerten unter **A. B. 100** an die Exp. erb. 11560

Französische und deutsche **Bonnen**, feinere Haus- und Stubenmädchen, sowie jüngere **Kindermädchen** empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 11690

Ein **anständiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit verrichtet, sucht auf 1. October Stelle. Näheres Grabenstraße 3, 2 St. 11710

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft auf 15. October Stelle. Näh. Stiftstraße 32, Parterre. 11701

Ein junger Maschinemeister, an der Johannisberger Schnellpresse wie an der Liberty-Tigeldruckpresse gleich erfahren, sucht anderweite Condition, am liebsten in Wiesbaden oder Frankfurt a. M. Offerten unter **E. D. 2** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11550

Zwei zuverl., gutempfl. Kindermädchen u. 1 einfaches Hausmädchen sucht **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 11703

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründl. verst., sucht Stelle. N. Feldstraße 18, S. 11686

Ein junger **Diener** mit gutem Zeugniß sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Castellstraße 1, 2. Etage. 10170

Ein zuverlässiger Mann (Familienvater) sucht anständige Beschäftigung irgendwelcher Art. Näh. Exped. 11647

Ein anst., junger Mann sucht stundenw. l. Beschäftigung irgendwelcher Art unter besch. Ansprüchen. Näh. Exped. 11712

Ein zuverlässiger, tüchtiger Herrschaftskutscher, verheirathet, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung. Gef. Offerten unter **W. S. 1886 postl. erb.** 11590

Personen, die gesucht werden:

In ein Colonialwaaren-Geschäft wird ein einfaches, evangelisches **Ladenmädchen** aus guter Familie gesucht. Offerten unter **W. No. 18** an die Exped. 11502

Neugasse 22 im Metzgerladen wird ein **tüchtiges Ladenmädchen** gesucht. 11440

Junge Damen,

welche die Anfertigung **plastischer Blumenkarten** zu erlernen wünschen, finden **unentgeltlich** Aufnahme bis zum 1. October d. J. bei 10879

Frau **Emma Reinemer**, Elisabethenstraße 8.

Ein **Lehrmädchen für Kleidermachen** wird gesucht Adolphstraße 4, Parterre links. 11387

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründl. unentgeltl. erlernen Mauritiusplatz 6, 2. Etage. 11409

Zwei junge Mädchen können das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen Schützenhoffstraße 3, Vorderh. 3 St. h. 11633

Ein **Waschmädchen** wird gesucht Kellerstraße 3. 11697

Reinliche Monatsfrau gesucht Müllerstraße 2. 11604

Ein braves, junges Mädchen für den Vormittag zu einem kleinen Kinde gesucht. Näh. Albrechtstraße 27, 2. St. 11481

Ein Mädchen wird stundenweise gesucht Stiftstraße 1. 11663

Ein ordentliches Mädchen, tüchtig in der Haushaltung, wird sofort zur Anshülfe auf einige Wochen gesucht. Näh. Kapellenstraße 8, Parterre. 11717

12 feinstbürgerl. Köchinnen sucht Bur. „**Germania**“. 11682

Eine **Herrschaftsköchin** für 15. October gesucht. Näh. Exped. 10540

Eine perfecte Köchin mit besten Zeugnissen nach auswärts gesucht. Näh. Nicolassstraße 1. 11684

Gesucht wird eine perfecte Köchin Mainzerstraße 22. 11576

Gesucht gegen hohen Lohn für den 1. October oder früher ein **stinkes, fleißiges** Mädchen, welches selbstständig kocht und die Hausarbeit gründlich versteht; dasselbe muß in **feineren Häusern** gedient haben. Näh. Exped. 11418

Ein starkes Mädchen gesucht. Näh. Friedrichstraße 29. 9798

Ein **tüchtiges, zuverlässiges Kindermädchen** gesucht. Näheres Louisestraße 18, 1. Stock. 10663

Ein tüchtiges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit wird per 1. October gesucht im 11007

Badhaus zum „goldenen Brunnen“, Langgasse 34.

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 St. 11141

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich gesucht Walramstraße 10, Laden. 11048

Gesucht zur einzelnen Dame ein evangel. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, d. Frau **Schug**, Hochstätte 6. 11336

Eine zuverlässige Person gegen guten Gehalt zu Kindern gesucht. Offerten unter **v. G. 100** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11388

Ein gesundes, braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn für in's Ausland gesucht Müllerstraße 9, I. 11383

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht bei **A. Edingshaus**, Ecke der Nero- und Querstraße. 11441

Ein Mädchen, welches **gutbürgerlich** kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 10543

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 10089

Gesucht ein starkes, junges Mädchen zu einfacher Bedienung und zum Ausfahren einer Dame. Näh. Curanstalt „**Dietenmühle**“ Nachmittags von 2—7 Uhr. 10037

Ein Mädchen für Hausarbeit auf 1. October gesucht. Näh. Webergasse 26. 11460

Gesucht gegen hohen Lohn zu einer adeligen Herrschaft ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 11488

Für einen kleinen Haushalt wird zum sofortigen Eintritt ein **ordentliches Mädchen** gesucht, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. **Meldungen Nicolaßstraße 8, Parterre.** 11533

Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit gesucht Dohheimerstraße 47, 1 Stiege hoch. 11641

Adlerstraße 12 wird ein starkes Mädchen zum 1. Oct. gesucht, welches in Hausarbeit erfahren und etwas kochen kann. 11628

Gef. 1 Mädchen z. e. Wtwr., 1 Mädchen als allein (Geschäftlich), 1 Küchenmädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 11630

Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 17. 11653

Ein braves Mädchen gesucht Metzgergasse 32, 1 St. 11649

Ein braves, reinliches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht Friedrichstraße 43, 2 Treppen links. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. 11665

Ein **gefehtes, reinliches Mädchen** wird in einen kleinen Haushalt gesucht Frankenstraße 3. 11624

Ein braves Mädchen in einen Metzgerladen und für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 15. 11709

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 11702

Wellritzhstraße 7 wird ein braves Dienstmädchen auf gleich gesucht. 11705

Ein **gebildetes Mädchen oder Bonne**, welche mehrjährige Zeugnisse besitzt, nähen kann und etwas Zimmerarbeit übernimmt, wird zu zwei größeren Kindern gesucht Herrngartenstraße 18, 2. Stock. Näh. von 8—3 Uhr. 11137

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein junges, durchaus zuverlässiges Mädchen zu zwei Kindern Schlichterstraße 19, drei Treppen hoch. 11543

Ein Mädchen für Hausarbeit und zum Bedienen der Fremden gesucht Leberberg 7. 11591

Gesucht ein gefehtes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Adelhaidstraße 73, dritte Etage. 11569

Gesucht ein **braves Mädchen**, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Näh. Adolphsallee 35, II. 11537

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf 1. October gesucht Stiftstraße 14. 11581

Gesucht: Mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können als allein, sowie Haus- und Küchenmädchen durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11690

Ein Mädchen wird gesucht Metzgergasse 37 im Spezereiladen. 11689

Ein Mädchen vom Lande zu einem Kinde und für Hausarbeit gesucht Delaspöstraße 3 im Laden. 11692

Mehrere gewandte Kellnerinnen sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11690

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, in Küchen- und Hausarbeit bewandert, wird in eine kleine Haushaltung auf 1. November nach Castell gesucht. Näh. Moritzstraße 7, 2 Tr. rechts, Freitag Nachm. von 4-5 Uhr. 11573

Ein erfahrenes Mädchen für Küche und Haus (nicht allein) sofort oder 1. October gesucht Kapellenstraße 46, Parterre. 11589

Gesucht 1 ev., gew., besseres Hausmädchen per 1. Oct., 1 desgl. für auswärts d. Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10 11703

Ein junges, braves Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann, Hausarbeit übernimmt, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird in einen kleinen Haushalt gesucht. Anmeldungen Vormittags zwischen 9 und 1 Uhr und 8 und 9 Uhr Abends Uebelhaidsstraße 42, 2 Etage. 11718

Mädchen für allein sucht das Bureau „Germania“. 11682

Eine sprachkund Kammerjungfer, 1 tücht., brave Herrschaftsköchin, 1 perf. Hotelköchin, mehrere Mädchen, welche feinebürgerl. und solche, welche bürgerl. kochen können, als allein u. Hotelzimmermädch gesucht d. Linder's B. Faulbrunnenstr. 10. 11704

Gesucht eine anständige Wittve (30er Jahre) zur Bedienung und Gesellschaft einer älteren Dame, drei Hausmädchen, ein Hot.-Zimmermädchen, eine Jungfer und ein Herrschaftsdienner durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11682

Mädchen mit guten Kenntnissen können jederzeit Stellen erhalten durch Frau C. M. Schreher, hintere Flachs- marktstraße 2 in Mainz. 11583

Bureau Kies, Marktstraße 12, placirt Dienerschaft jeder Art ohne Einschreibgeld. 11673

Offene Stellen aller Branch. bringt der wöchentlich erscheinende „Deutsche Central-Stellen-Anzeiger“ in Göttingen a. N. stets in größter Anzahl. Jede Nr. gratis. Die Aufnahme off. Stellen jed. Art erfolgt kostenfrei. (H. 71998) 352

Abschreiber gesucht. Offerten mit Preisangabe und Referenzen sub B. W. 37 postlagernd. 11577

Schlosser und Installateure, nur selbstständige Arbeiter, sucht C. Kalkbrenner. 11530

Drehergehilfe gesucht Neugasse 10. 11113

Tüchtige Dachdecker für mein Berliner Geschäft gesucht. Carl Meier, Moritzstraße 21. 10854

Ein Tapeziergehilfe gesucht bei J. Baumann, Kirchgasse 22. 11680

Ein Tapeziergehilfe gesucht Feldstraße 25. 11678

Gesucht 1 Portier, 2 Hotelzimmerkellner mit Sprachkenntnissen, 20 Mädchen als allein, 1 Hausburschen durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 11711

Diener,

der mit der Krankenpflege vertraut ist, wird nach Mainz gesucht Näh. Exped. 11248

Einen sprachkundigen Zimmerkellner sucht per sofort Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11720

Kellner, der engl. spricht, s. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 11675

Ein tüchtiger, unverheiratheter Kutscher, der auch Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Meldungen mit Zeugnisabschriften unter L. 8726 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. a 201/9.) 332

E. Schuhmacherlehrling gesucht Ellenbogengasse 11. 11600

Ein Kapfbursche gesucht im „Central-Hotel“. 9779

Hausbursche gesucht Faulbrunnenstraße 5. 11047

Zwei tüchtige Pferdewärter werden per sofort für dauernde Stellung gesucht Louisenstraße 4. 11406

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine Mansarde zum Aufbewahren von Möbel gesucht Helenestraße 1, 1 Stiege rechts. 11607

Für ein junges Mädchen, welches hier in ein Geschäft als Verkäuferin eintritt, wird eine gute Pension bei einer anständigen Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. P. 21 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11554

Zu miethen gesucht in guter Gegend ein Haus oder Etage von acht bis zwölf Zimmern. Offerten mit Preisangabe sub Hc. 06974 an Haasenstein & Vogler, Hamburg. 361

Ein möbl. Zimmer

mit Pension in guter Lage gesucht; Gelegenheit zum Französisch-Sprechen im Hause erwünscht. Angebote nur mit Preisangabe unter A. 36150 an Haasenstein & Vogler, Wiesbaden. (Hc. 36150a) 361

Eine ältere Dame sucht in der Nähe der Eisenbahn ein Wohn- und ein Schlafzimmer zu 35-40 Mk. per Monat. Näh. Nicolasstraße 5, II. 11672

Ein junger Kaufmann sucht per 1. October a. c. ein möblirtes Zimmer

nebst vollständiger Pension. Offerten mit Preisangabe sub Chiffre B. 8739 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 71/9) 332

Wagen-Remise

11706

in der Nähe der Marktstraße gesucht. Näh. Marktstraße 23.

Angebote:

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, im Hinterbau eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 11631

Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu verm. 11610

Emserstraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung zu vermieten. 11597

Emserstraße 25 einzelne Zimmer mit oder ohne Betten zu vermieten. 11596

Friedrichstraße 14 im Vorderhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72 bei J. Heuss. 11442

Friedrichstraße 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11615

Für Einjährige.

Friedrichstraße 48, Parterre, vis-à-vis der Infanterie-Caserne, ist ein schön möblirtes Zimmer preiswerth zu vermieten. Näheres bei M. Lemp (Eckladen). 11708

Helenestraße 18, II rechts, möbl. Zimmer zu verm. 11699

Hermannstraße 6, 1 St. h., eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. auf 1. Oct. zu verm. 11245

Hermannstraße 9 ist eine Mansarde auf den 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 11642

Sahnstraße 4, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer auf sofort zu vermieten. 11428

Karlstraße 6, 2. Etage rechts, ist 1 gut möblirtes Zimmer auf 1. October billig zu vermieten. Anzusehen von 9-10 Uhr Morgens und von 2-3 Uhr Nachmittags. 11566

Karlstraße 17, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubeh., Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine schöne Frontspizwohnung zu vermieten. 11565

Kirchgasse 2c, 3. Stock, ein möblirtes Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 11430

Kirchgasse 37, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 11570

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und einer Küche zu vermieten. 11445

Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer auf 1. Oct. z. v. 11438

Mühlgasse 2, Parterre, Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 11646

Rheinstrasse 64, Bel-Etage, 7 Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 11199
 Steingasse 3, 1 Tr., billig möbl. Zimmer zu verm. 11564
Stiftstraße 15 sind auf gleich oder später eine Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon zc. und eine Frontspitz-Wohnung (3 gerade Zimmer zc.) zu vermieten. Näh. das. Part. 11644
Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine kl. Wohnung, 4 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. Oct. od. später zu verm. Näh. Part. 11548
 Taunusstraße 47, 2. Etage, sind 2 Zimmer zu verm. 11602
 Taunusstraße 23 ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11557
 Wellrißstraße 5, Bdh., möbl. Mansarde zu verm. 11698
 Wellrißstraße 27 ist eine Mansarde zu vermieten. 11687
 Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 11546

Wörthstrasse 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und sofort zu vermieten. 11544

10 Wörthstraße 10

ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör, Bezugs halber billig auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 11715
 Die Wohnung, Coaquoir, sowie sämtliche Lagerräume, z. B. von Herrn J. B. Zacher bewohnt, ist auf 1. April 1887 zu vermieten Näh. bei H. Beygandt, Neugasse 4. 11601
 Eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten Steingasse 10. 11657
 Eine Dachwohnung zu vermieten Metzgergasse 29, 3 St. 11538
Wegen Abreise ist die elegant möblirte Villa mit großem Garten Kapellenstraße 57 unter sehr günstigen Bedingungen sofort auf sechs Monate oder ein Jahr zu vermieten. Dieselbe besteht aus 8 großen Zimmern, Badezimmer, 6 Mansarden, Küche, Waschküche, Bügelzimmer und den nöthigen Kellerräumen, Stallung für zwei Pferde und Remise. Einzusehen täglich von 3—5 Uhr Nachmittags. 11669

Mit Pension möblirte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblirte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Möblirte Zimmer frei geworden, mit Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, II. 10289

Junge Kaufleute finden in guter Familie möblirte Zimmer mit und ohne Pension preiswürdig. Näh. Exped. 11464

Zwei bis drei möblirte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten kleine Burgstraße 5. 11417

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10268

Zwei möblirte Zimmer mit separatem Eingang auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Frankensteinstraße 2, II. 10853

Ein oder zwei gutmöbl. Zimmer (Bel-Etage) in gesunder Lage an einen ruhigen Bewohner billig abzugeben. Die Etage wird außerdem nur von einem einzelnen Herrn bewohnt. Näheres bei dem Eigenthümer des Hauses **A. Mann, Platterstraße 4**, neben dem evangel. Vereinshaus. 11274

Ein auch zwei schön möblirte Zimmer für dauernd zu vermieten Häfnergasse 10, nahe der Webergasse. 11463

Ein einzelnes oder auch zwei ineinandergehende Zimmer sind zusammen möblirt zu vermieten Waltramstraße 7, II. 10718

Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 8608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten Wellrißstraße 44, 1 Stiege links. 7121

Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7667

Ein möblirtes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 13111

Möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 24, Seitenbau Parterre. 11299

Möbl. Zimmer zu vermieten Kerostraße 11. 9493

Möblirtes Zimmer zu vermieten Kerostraße 5, I. 11439

Kl. möbl. Zimmer mit bürgerl. Kost zu verm. Saalgasse 22. 10959

Ein kleines, freundliches Zimmer, in nächster Nähe des Kochbrunnens, ist an eine Dame oder soliden Herrn möglichst dauernd abzugeben. Näh. Exped. 10883

Schön möbl. großes Zimmer zu vermieten Näh. Exp. 11087

Ein großes, schön möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Röderstraße 13, 1 Stiege hoch 9933

Ein großes, schönes, möblirtes Parterre-Zimmer mit einem auch zwei Betten sofort oder später dauernd zu vermieten Feldstraße 8, Parterre. 11319

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 14, III. 11562

Ein feinmöblirtes Zimmer (2. Etage) auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 20, Parterre. 11541

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Adlerstraße 31. 11547

Gut möbl. Parterrezimm. f. 12 Mk. mon z. vm. Näh. Exp. 11460

Schön möbl. Zimmer zu verm. Metzgergasse 16, 2 St. 11617

Ein anständiger Mann kann Theil an einem Zimmer nebst Kost haben Emserstraße 15, I. 11024

Eine Näherin oder Ladnerin findet ein billiges, möbl. Zimmer Dohheimerstraße 13, 1 Stiege hoch. 11609

1—2 Mädchen können ein schönes Zimmer mit oder ohne Kost billig erhalten Bleichstraße 11, Hinterh., 1 St. rechts. 11655

Ein großes Parterrezimmer, unmöblirt, an einen einzelnen Herrn od. Dame zu vm. Helenenstraße 2, N. im Laden. 11688

Großes, gutmöbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang auf 1. October preiswürdig zu vermieten Jahnstraße 17. 11613

Schönes Frontspitz-Zimmer mit herrlicher Aussicht (möblirt oder unmöblirt) an einen ruhigen Mieter billig abzugeben.

A. Mann, Platterstr. 4, neben dem ev. Vereinshaus. 11276

Zwei ineinandergehende Mansard Zimmer im Seitenbau meines Hauses Schillerplatz 3 zu vermieten. **A. Schirg.** 11556

Dachstube zu vermieten Langgasse 45. 11650

Ein gebildeter, junger Mann oder Fräulein kann eine freundliche, möblirte Mansarde in gutem Hause haben (auf Wunsch auch Kost) Hellmundstraße 37, 2 Stiegen. 11721

Zu vermieten per 1. Januar sind in meinem **Reuban Michelsberg 18** zwei Läden mit Ladenzimmer, sowie verschiedene Wohnungen. Jean Weidmann. 11618

Häfnergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und Zubehör, zum 1. April n. Js. event. früher zu vermieten. Näh. bei **Lehmann Strauss**, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Laden mit Wohnung Taunusstraße 23 zu vermieten. 11558

Die **Parterre-Räumlichkeiten** und der **Laden Delaspéestraße 6** sind auf sofort zu vermieten. Näh. bei **Georg Reinermer**, Michelsberg 22. 11512

Ein großer, trockener Raum zum Möbelaufbewahren ist zu vermieten. Näh. Exped. 11009

Zwei reinliche Leute erhalten gute Schlafstelle. Näh. hinter der Blindenschule bei Merten. 11390

Arbeiter erhalten Logis Schulgasse 9 bei W. Bücher. 11660

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. September.

Geboren: Am 15. Sept., dem Vice-Feldwebel Ferdinand Magerstädt e. S., N. Otto Philipp. — Am 15. Sept., e. unehel. S., N. Christian Friedrich Leopold Heinrich. — Am 16. Sept., dem Tagelöhner Carl Friesing e. L., N. Lina Elise. — Am 18. Sept., dem Herrschneider Albert Zimmer e. S., N. Johann Heinrich Carl. — Am 20. Sept., dem Lehrer Richard Höppl e. S., N. Carl Richard Walter.

Aufgeboren: Der verw. Fabrikant chirurgischer Instrumente und Bandagist Ludwig Carl Lorenz Petry von hier, wohnh. dahier, und Sophie Susanne Philippine Koch von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 21. Sept., Adolf Robert, S. des Schreinergehilfen Peter Bender, alt 1 M. — Am 22. Sept., Anna Maria, geb. Rath, Ehefrau des Schuhmachers Joseph Anton Rosenbach, alt 36 J. 3 M. 14 T.

Königliches Standesamt.

Freitag 8 U
 Gott: Ca
 Ab
 Ab
 Möbl
 Curh
 Koch
 Merk
 Gem
 Natu
 Alter
 Die
 Arch
 Kais
 Kais
 Möbl
 Prot
 Prot
 Kath
 Syn
 Syn
 Eric
 Conte
 Müll
 Rapp
 Kaiser
 Schwe
 Craaz
 Feuch
 Lender
 Neuma
 Koch,
 Franz
 Recht,
 Micha
 de Gr
 Jung
 Cobu
 Kahlb
 Hof
 Gottfr
 v. Sch
 Boot,
 Obrab
 Webst
 Teresa
 Hulma
 Kegel
 Armro
 v. Boe

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 30 Min., Slichotstage Morgen 6 Uhr, Slichotstage Nachmittag 5 Uhr.

Misraclitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 40 Min., Wochentage Morgen 4 1/2 Uhr, Wochentage Abends 5 1/2 Uhr. Montag und Dienstag Morgen 5 Uhr.]

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen. **Carhaus in Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse) Während der Sommermonate geöffnet: Sonntag von 11—1 und 2—6 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und Donnerstags von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Maisel. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kais. Post (Rheinstrasse 10, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Georgkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 8 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. September 1886.)

Aeler:

- Conte, Kfm., Offenbach
- Müllejus, m. Fr., Karlsruhe.
- Rappe, Kfm., Raguhn.
- Kaiser, Kfm., Wien.
- Schweiss, Fr., Offenburg.
- Cranz, Kfm., Bremen.
- Feucht, Kfm., Stuttgart.
- Lendersdorff, Kfm., Elberfeld.
- Neumann, Kfm., Harburg.
- Koch, Kassel.
- Kranz, Kfm., Hamburg.
- Becht, Kfm., Berlin.
- Michaelis, Kfm., Wismar.
- de Greiff, Fr. m. Tocht., Crefeld.
- Jung, Kfm., Mannheim.
- Cohn, Kfm., Berlin.

Allesaal:

- Kahlbau, Grossherzogl. Hess.
- Hofrath, Stuttgart.
- Gottfried, m. Fam., Chicago.

Bären:

- v. Schütz, Hptm., Neu-Breisach.

Belle vue:

- Boot, Esqu., London.
- Ubraber, Esqu., London.
- Webster, Esqu., London.

Hotel Block:

- Tereschinn, Fr., Schwalbach.
- Huisman, m. Fam., Belgien.

Schwärzer Beck:

- Kegel, Fr. Rent., Lebehnke.
- Armroth, Frankfurt.
- v. Boelen, Prem.-Lieut., Berlin.

Zwei Bäume:

- Leyke, Reg.-Secretär, Bromberg.
- Leyke, Lieut., Sorau.

Britannia:

- Boucher, Comtesse, Frankreich.

Einhorn:

- Wagner, Freirachdorf.
- Scheurer, Kfm., Worms.
- Holmann, Kfm., Cumersbach.
- Kunzer, Kfm., Dresden.
- Weissner, Kfm., Constanz.
- Broch, Kfm., Kassel.
- Reinhardt, Kfm. m. Fr., Darmstadt.
- Vater, Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

- Miess, Fbkb., Coblenz.
- Hollman, Rent. m. Fam., Genf.
- Markort, Rent. m. Fr., Genf.
- Walter, Kim., Genua.

Engel:

- Pferdmenges, m. Fr., Rheydt.

Grüner Wald:

- Lochner, Stud., Berlin.
- Lochner, Berlin.
- Hauch, m. Fr., Buffalo.
- Rausche, Baumstr., Jena.
- Rausche, Fr., Jena.
- Rausche, Architect, Frankfurt.
- Hänsch, Kfm., Grossschönau.
- Dennig, Fr., Limburg.
- Zingel, Fr., Limburg.
- Haeblerle, Kfm., Constanz.
- van Belle, Kfm., Lättich.
- bauerbrey, Kfm., Coburg.
- Reusch, Bürgermstr., O.-Lahnstein.

Englischer Hof:

- v. Bremen, Fr., Berlin.
- Behrendt, Fr., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

- Buete, Consul m. Fr., Hamburg.
- Heider, Rent. m. Fr., Berlin.
- Huisman, m. Fam., B.Gasel.
- Thiele, Berlin.
- Appel, Hannover.

Goldene Kette:

- Göpfert, Kfm., Zwickau.
- Collum, Rent., England.

Goldenes Kreuz:

- Griebach, Kfm., Kassel.
- Va'ck, Kassel.
- Semmler, Fr. m. Kind, Frankfurt.

Weisse Lilien:

- Vocke, m. Fr., Chicago.

Sonnenhof:

- Braudes, Kfm., Nolle.
- Wirth, m. Fr., Heidelberg.
- Nütten, Hptm., Düsseldorf.
- Wiade, Chemnitz.
- Wiedemann, Kfm., Chemnitz.
- Stock, Fr., Hilden.
- Eber, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
- Elbert, Kfm., Würzburg.
- Sieser, Bürgermstr., Dierdorf.
- Leverenz, Kfm., Karlsruhe.
- Kern, Kfm., Lyon.

Motel du Nord:

- Raht, Fr. m. Fam., Philadelphia.

Motel du Parc:

- Herbert, Fr. Baron m. Sohn u. Bed., Dresden.

Motel Quellenhof:

- Kaufmann, Kfm., Mannheim.

Rhein-Hotel:

- Kügler, Fr., Lindenbusch.
- Howell, m. Fr., Croydon.
- Krieger, Rittergutsbes. m. Fr., Dom. Battin.

v. Staden, Rent., Klostok.

- Hufner, Capt.-Lt., Wilhelmshafen.
- Junkel, Rent. m. Fr., Middletown.

Kahn, Kfm. m. Fr., Coblenz.

- Lehmann, Apoth. Dr. m. Fr., Berlin.
- Kaumann, Rent. m. Fr., Hamburg.
- Leibrock, Rent. m. Fr., Berlin.
- Mathaei, Fr., Liegnitz.
- Martin, Rt. m. Fr. u. Neffe, Berlin.
- Boeckh, Major, Freiburg.

Rümerbad:

- Wallach, Euskirchen.
- v. Kannewurf, Fr., Ostpreussen.
- Anissimoff, Ing. m. Fr., Russland.

Rose:

- Searight, m. Fr. u. Conr., London.
- Schmidt, Comm.-Rath, Heilbronn.

Schützenhof:

- Viebahn, O.fizier, Detmold.

Weisser Schwan:

- Stawitz, Fr., Hanau.

Motel Spohner:

- Schorr, Fr. m. Fam., Bielitz.
- Schuster, m. Fr. u. Bd., Haaburg.
- Schwarze, Berlin.

Tannus-Hotel:

- Tuttmann, Fr. m. Bed., Cleve.
- v. Montow, Hptm., Königswinter.
- Ladwig, Fr., Baden-Baden.
- Baling, Gutsb. m. Fr., Oldenburg.
- Greve, Fr., Gütersloh.
- Greve, 2 Hrn., Gütersloh.
- Feldmann, Fr. m. Schwester, San Francisco.

Fischer, Kfm., Heidelberg.

- Hartmann, Kfm., Köln.
- Sumpf, m. Tocht., Greifswald.
- Gerth, Rittergutsb. m. Fr., Kressau.
- Meyer, Kfm., München.

Motel Trinthammer:

- Hainlin, Kfm., Iserlohn.
- Manderbach, Kfm., Mannheim.
- Schneider, Kfm., Wetzlar.
- Man, Ingen., München.
- Grebner, Fr., Buchen.
- Steinmüller, Fr., Baden.
- Feudt, Kfm., Marburg.
- Schneider, Kfm., Marburg.
- Kuth, Kfm., Köln.

Motel Victoria:

- André, Kfm. m. Fr., Antwerpen.
- Wiegand, Kfm., Coblenz.
- Bugler, Rent., London.
- Strubell, Stud. jur., Leipzig.

Motel Vogel:

- Winkelmann, Kfm., Hamburg.
- Nolting, Kfm. m. Fr., Dorum.
- Jung, Kfm., Wetzlar.
- Biel, Kfm., Lübeck.
- Hoenes, Kfm., Porto Allegre.
- Kittel, Kfm., Berlin.
- Jasger, Fr. m. Tocht., Chicago.
- Hering, Kfm., Kissingen.

Motel Weiss:

- Seibert, Kfm., Brühl.
- Breuer, Fr., Brühl.
- Schildmann, Fbkb., Neuenhof.
- Try, m. Fr., Frankfurt.
- Löhner, Architect, München.

In Privathäusern:

- Villa Albion:
- Knox, m. Fr., England.
- Pension Crédié:
- du Bouzet, Comtesse, Berlin.
- Balcer, Rent. m. Sohn, Canada.
- Frankfurterstrasse 16:
- Deneys, Fr. Kfm. Tocht., Petersburg.
- Pension Internationale:
- Butler, Fr., Irland.
- Dengler, Fr., Ohio.
- Louisenstrasse 8:
- Kahn, Fr. m. Sohn, Pforzheim.
- v. d. Goltz, Baron m. Fr., Potsdam.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 22 September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	741.9	744.3	746.7	744.3
Thermometer (Celsius) .	13.0	12.4	11.6	12.3
Dunstspannung (Millimeter)	9.6	8.7	8.0	8.8
Relative Feuchtigheit (Proc.)	87	82	79	83
Windrichtung u. Windstärke	SW.	SW.	SW.	—
	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölk.	bedekt.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	12.9	—

Nachts, Vor- und Nachmittags Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° S. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 23. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 17 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. 90 Pf., Hafer 12 Mk. bis 14 Mk. 80 Pf., Roggtrüb 4 Mk. 20 Pf. bis 4 Mk. 60 Pf., Ger 4 Mk. 80 Pf. bis 6 Mk.

Limburg, 22. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 13 Mk. 95 Pf., Korn 10 Mk. 30 Pf., Gerste 7 Mk. 30 Pf., Hafer 5 Mk. 75 Pf.

Verloofungen.

(Stadt Brüssel 100 Fracs. - Loose vom Jahre 1874.) Bei der am 20. September stattgefundenen Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 169476 100,000 Fracs., No. 391304 10,000 Fracs., No. 314714 470912 und 647490 je 1000 Fracs., No. 37435 459567 479990 544901 661660 und 695511 je 500 Fracs., No. 181938 207721 243510 439800 466255 474834 477905 555561 608919 612395 694391 und 747054 je 250 Fracs.

Frankfurter Course vom 22. September 1886.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Km. — Pf.		Amsterdam 168.75 bz.	
Dufaten . . . 9 . . . 46 . . .		London 20.395 — 400 — 395 bz.	
20 Fracs.-Stücke . . . 16 . . . 18 . . .		Paris 80.60 bz.	
Souveräigns . . . 20 . . . 36 . . .		Wien 162.30 bz.	
Imperiales . . . 16 . . . 73 . . .		Frankfurter Bank-Disconto 3/4.	
Dollars in Gold . . . 4 . . . 20 . . .		Reichsbank-Disconto 3/4.	

Von der Mosel Gestaden.*

III.

Der Kronprinz in Metz.

Metz, den 21. September.

Zwei Hauptpunkte sind es, um die sich die Erlebnisse des gestrigen Tages gruppieren: die Huldigung der Bevölkerung des Landkreises Metz und der bei Illumination und Feuerwerk stattgefundenen Lampionzug. Zwischen diesen wahrhaft glanzvollen Manifestationen der Stadt- und Landbevölkerung liegen kleinere Ereignisse, die in Kürze ihre Erwähnung finden mögen. Um 1 Uhr Mittags verließ der Kronprinz das Bezirkspräsidium, um die Kathedrale zu besichtigen, jenes herrliche Bauwerk, dessen Dach bei Anwesenheit des Kaisers im Jahre 1877 in Folge des damals abgebrannten Feuerwerks ein Raub der Flammen wurde, seither aber prächtig renovirt worden ist. Vom Bischof von Metz mit einer bewillkommenden Ansprache begrüßt, verweilte er lange Zeit in dem durch ein gewaltiges Mittelschiff sich auszeichnenden Dome und begab sich von da in die neu erbaute Garnisonkirche, auch diese einer eingehenden Besichtigung unterziehend. Ein Besuch der Synagoge, des Blondinensitzes und des Mathildenstifts, in welsch letzterem er der Grundsteinlegung beiwohnte, bildeten die letzten Stationen der Rundfahrt, nach deren Beendigung in den Räumen des Bezirkspräsidiums die Galatafel begann. Zweihundertfünfzig Einladungen waren hierzu an die fürstlichen Gäste, sowie an die Spitzen der Civil- und Militärbehörden ergangen. Segen Ende der Tafel erhob sich der Kronprinz und trank mit warmen Worten der Anerkennung über den glänzenden Empfang auf das Wohl der Stadt und des Landkreises Metz. Noch war die Tafel nicht aufgehoben, als sich die Räume des Stadttheaters schon mit einem gewählten Auditorium füllten, die Damen in geschmackvoller Gesellschaftsoilette, die Herren in Uniform oder Frack. Als der Kronprinz in die von einem Balbachin überragte Kaiserloge eintrat, durchbrannten begeisterte Hochrufe Thaliam Räume, an die sich die mit Orchesterbegleitung stehend abgegangene Nationalhymne schloß. Dem Festspiel, das leider kein Meisterwerk war, und dem darauf folgenden einaktigen Lustspiel wohnte der Kronprinz bei, zu dessen Rechten der Prinz Wilhelm, zu dessen Linken der Großherzog von Baden und der Prinz Albrecht von Preußen Platz genommen, und verließ dann das Theater, in dem sich das Publikum ehrfurchtsvoll von seinen Sitzen erhob. Soviel über die Nebenpunkte im Programm des gestrigen Tages.

Für die Huldigung der Landleute hatten sich die Bewohner der Ortschaften des völlig dem französischen Sprachgebiete angehörenden Landkreises Metz schon seit Wochen gerüstet. Dann war plötzlich die Nachricht von dem Verzicht des Kaisers auf die Reise nach Metz gekommen und hatte allen Veranstaltungen ein Ende gemacht. Welt später noch, als in der Bezirkshauptstadt, erfuhr man in den abseits der Verkehrsstraßen gelegenen Dörfern, daß der Kronprinz im letzten Augenblick mit der Stellvertretung seines kaiserlichen Vaters beauftragt sei. Leicht erklärlich, daß jetzt Alles überhastet werden mußte. Trotzdem aber hat sich die Huldigung der Landleute zu einer Ovation gestaltet, die jeden Deutschgesinnten von Herzen erfreuen muß. Auf dem geräumigen Kaiser-Wilhelmsplatze, auf dem kein Fleckchen unbesetzt blieb, nahmen die Landleute in malerischen Gruppen Aufstellung. Die Bürgermeister sämtlicher Orte mit ihren Abjunkten waren anwesend, unter den Vereinen die Feuerwehren, Kriegervereine und philharmonischen Vereine zahlreich vertreten. Schüler und Schülerinnen im Sonntagsputz

* Nachdruck verboten.

lugten neugierig und doch scheu nach dem hohen Herrn aus. Die Deputationen scharten sich zu Gruppen zusammen. Als der Kronprinz eintraf, überreichten ihm vier weißgekleidete Jungfrauen mit Kornblumen im Haar einen Lorbeerkranz, eine Palme, sowie Blumen und Früchte, die auf lothringischem Boden gewachsen. Der Bürgermeister von Ars kredenzte ihm den Ehrenwein von Lothringens Rebhügeln, die Deputationen traten zur ehrfurchtsvollen Begrüßung heran. All diese Huldigungen nahm der Kronprinz mit jener gewinnenden Freundlichkeit entgegen, so daß, als er die ländlichen Schaaren verließ, nur eine Stimme des Entzückens herrschte über den gütigen und leutfeligen Herrn.

Wenige Minuten, nachdem der Kronprinz das Theater verlassen, setzte sich der Lampionzug in Bewegung. Gewaltige Volksmassen lagerten auf den Straßen, um sich das wunderbare Schauspiel, das jetzt kommen sollte, nicht entgehen zu lassen. Unter den schmetternden Klängen der Musik zogen die Lampionträger, nach Vereinen geordnet und dicht aufgereiht, dahin, manche mit charakteristischen Lampions, andere mit den Merkmalen des Vereinszweckes. So trug der „Ruber-Club“ die Lampions auf mächtigen Ruderstangen, der „Velociped-Club“ führte seine Reiteräder mit; Lampions in Form von Kronen, große Transparente und farbige Glaslaternen waren zahlreich sichtbar. Ein geflügeltes Rad trugen die Arbeiter der Eisenbahnwerkstätte in Montigny. Eine drollige Schaar bildeten die Handwerker-Lehrlinge, die hüpfend und springend, mit Handwerkskittel und Schurzfell bekleidet, ihre Lampions trugen. Den Schluß des Zuges bildete die Feuerwehr, deren Helme blühten und blinkten. Lange Zeit währte es, ehe der Zug auf dem Regierungsplatze Aufstellung genommen hatte, denn, obwohl die einzelnen Vereine dicht aufgereiht und in musterhafter Ordnung marschirten, verursachte doch diese ganz unerwartet große Beteiligte an dem Lampionzuge, dem größten und schönsten, den Metz je gesehen, daß der Aufmarsch sich weit hingog. Von der Terrasse des Bezirks-Präsidiums herab besichtigte der Kronprinz, umgeben von den fürstlichen Gästen, den Aufmarsch der Lampionträger. Eine Gruppe nach der anderen brach in stürmische Hochrufe aus, die lebhaften Dankesbezeugungen des Kronprinzen nur zum ernten Anlaß weiterer Ovationen nehmend. Es herrschte eine Begeisterung, die unbeschreiblich ist und bei manchem ergrauten Manne bewirkt hat, daß ihm die Thränen in die Augen traten. Als endlich der Aufmarsch beendet, stimmten die vereinigten Sänger der Stadt, wohl gegen 300 an der Zahl, das „Steh fest, du deutscher Eichenwald“ und sodann das „Gott grüße Dich“ an. Die Wirkung dieser markigen Gesänge wurde jedoch weit übertroffen durch den als drittes Lied vorgetragene Doppelchor mit Instrumental-Begleitung des Mejer Compositen Gamma: „Herr und Gott schütze den Kaiser“, dessen Klänge eine wahrhaft packende Wirkung ausübten. Nachdem der Gesang verstummt und ergreifende Stille eingetreten war, brachte Bürgermeister Halin in schwungvollen Worten ein begeistertes Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und den Kronprinzen, der an Kaisers Statt gekommen, aus. Ein donnerndes Jubelgeschrei brach los, Hochrufe, von denen die Lüfte erzitterten, drangen zum Balkon empor, auf dem der Kronprinz, sichtlich überrascht und freudig bewegt, wieder und wieder dankte. Zugleich wurden am gegenüberliegenden Staden Kanonenschläge gelöst und glühende Feuergeraden schossen zum Himmel auf. Es war der Beginn des Feuerwerks, das mit einem wunderbaren Glanze die Lüfte erfüllte. Leuchtugeln in den herrlichsten Farben, Raketen, die in gewaltigen Bogen in die Lüfte stiegen, schossen empor, weithin über Stadt und Umgegend sichtbar. Ein sprühender Feuerregen, aus dem ein von einer Kaiserkrone überragtes großes W erstrahlte, bildete den Schluß des herrlichen Feuerwerks. Nachdem es geendet, defilirte der Lampionzug unter beläubenden Hochrufen vorüber und zog in die festlich beleuchtete Stadt hinein. In allen Straßen war Illuminirt. Hauptpunkte dieser Lichterpracht waren das Stadthaus, an dem gewaltige Feuerbogen sich um die Eingänge wölbten, der Justizpalast, das Postgebäude und so fort. Von der Esplanade aus glaubte man bei einem Blick auf die Pulverinsel in eine Märchenwelt versetzt zu sein und die Mosel schien feurige Fluthen zu wälzen. Doch genug von diesem unvergeßlichen Feuerzauber, den man gesehen haben muß, um ihn sich vorstellen zu können.

Heute Früh 9 Uhr ist der Kronprinz, nachdem er noch dem Museum einen kurzen Besuch abgestattet, in Begleitung des Großherzogs von Baden und des Staatshalters Fürsten von Hohenlohe nach Straßburg zurückgereist. Prinz Wilhelm ist ihm mit seiner Abreise um 11 1/2 Uhr Vormittags gefolgt, während Prinz Albrecht, der Regent von Braunschweig, schon in der Nacht die Weiterreise angetreten hat. Jaudzende Hochrufe ertönten noch ringsum, als der Extrazug längst den Blicken ent-schwunden war.

S. 51.